



Prüfbuch und Gebrauchsanleitung

Log book and instructions for use

Personen- und Lastwinde *Personnel and Load Winch*

IKAR PLW

nach / acc. to Richtlinie 2006/42/EG, EN 1808:2015

**PRÜFBUCH IMMER BEIM GERÄT AUFBEWAHREN !
VOR GEBRAUCH ANLEITUNG SORGFÄLTIG LESEN !**

*ALWAYS KEEP THIS BOOKLET WITH THE DEVICE!
CAREFULLY READ THESE INSTRUCTIONS BEFORE USING THIS PRODUCT!*

D GB ES FR IT PT NL PL RO DK SE FI NO HU SK GR

Personen- und Lastwinde nach
RL 2006/42/EG, EN 1808:2015

Personnel and load winch acc. to
RL 2006/42/EG, EN 1808:2015

Kaufdatum/
date of purchase: _____

Datum der Erstbenutzung/
date of first use: _____

nächste jährliche Prüfung next annual revision Nr. - Jahr No. - year				
Position / <i>item</i>				
Winde montieren + ausrichten/ <i>mount + align the winch</i>				
Seil auf Beschädigungen prüfen/ <i>check cable for damage</i>				
Kurbelgewinde fetten/ <i>grease crank thread</i>				
Lagerbuchsen, Antriebswelle und Trommelnabe fetten/ <i>grease the Bushings, drive shaft and drum hub</i>				
Zahnkranz fetten/ <i>grease the ring gear</i>				
Lastbremse prüfen/ <i>check load pressure brake</i>				
Kurbelspiel prüfen/ <i>check that the crank moves easily</i>				
Befestigung der Winde prüfen/ <i>check fastening of the winch</i>				
Lesbarkeit Typenschild/ <i>readability label:</i>				
Datum der Abnahme/ Prüfer <i>revision date / checker</i>				
Grund der Bearbeitung/ <i>purposes:</i>				
Festgestellte Mängel/ <i>observed defects:</i>				

IKAR-GmbH Fulda



E-MAIL: KONTAKT@IKAR-GMBH.DE

INTERNET: WWW.IKAR-GMBH.DE

EG – Konformitätserklärung für Maschinen nach Richtlinie 2006/42/EG

Der Hersteller:

IKAR GmbH
Nobelstraße 2, Industriepark West
D-36041 Fulda

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene neue Maschine
zum Heben und Senken von Personen und Lasten:

Handbetriebene Winde
Typ **PLW**

übereinstimmt mit den Bestimmungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG
und identisch ist mit der Maschine, die Gegenstand der von
DEKRA EXAM GmbH, Dinnendahlstrasse 9, 44809 Bochum
ausgestellten EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr.

ZP/C014/16

vom Oktober 2016 ist.

Fulda, den 01.10.2016

Otto Herchet
IKAR GmbH

IKAR-GMBH
NOBELSTR. 2
D-36041 FULDA
TEL: 0661/22050
FAX: 0661/21842



RAIFFEISENBANK
HAIMBACH eG
BLZ: 530 620 35
KONTO: 5701210

POSTBANK
KÖLN
BLZ: 370 100 50
KONTO: 250294-501



GESCHÄFTSFÜHRER
OTTO HERCHET
5 HRB 717 Amtsgericht Fulda
USt.-Id.-Nr. DE 112402131
St-Nr.: 018 82700901



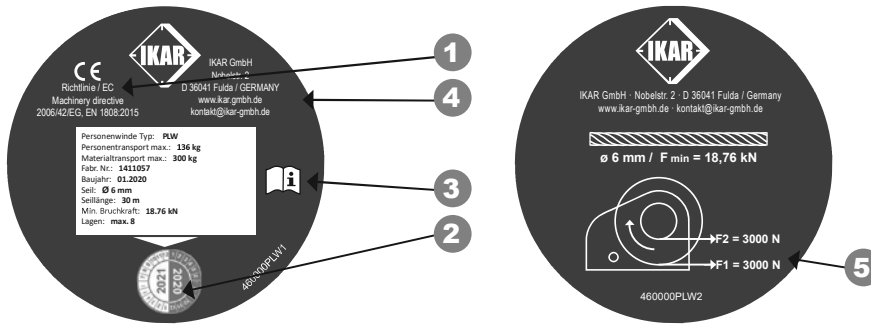
Inhaltsverzeichnis

Directory

Prüfbuch / Log book.....	2
Typenschild / Labeling	6
DEUTSCH	7
ENGLISH.....	11
FRANÇAIS	15
ESPAÑOL	19
ITALIANO	23
NEDERLANDS.....	27
DANSK.....	31
SUOMEKSI	35
NORSK.....	39
POLSKI	43
PORTUGUÊS.....	47
ROMANIA	51
SLOVENSKO	55
SVENSK.....	59
MAGYAR.....	63
ΕΛΛΗΝΙΚΑ	67



EN Kennzeichnung - Typenschild / EN Labeling - Type label



1	Prüfgrundlage · Testing Specification
2	Nächste Revision · date of next revision
3	Gebrauchsanleitung beachten · read the instruction manual
4	Hersteller · manufacturer
5	max. Hubkraft in der obersten / untersten Seillage · max. lifting force on the top / bottom rope layer

DEUTSCH

Gebrauchsanleitung

Sicherheitshinweise



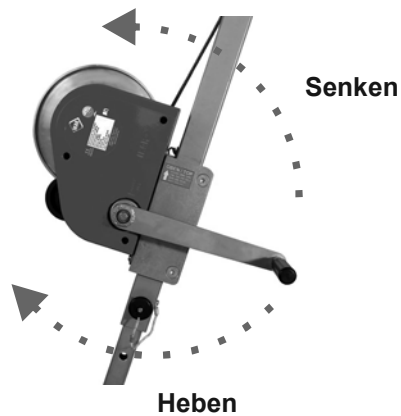
Vor Inbetriebnahme ist die Gebrauchsanleitung unbedingt vollständig zu lesen und inhaltlich zu verstehen.

1. Die IKAR Personenwinde PLW ist zum Heben und Senken von Personen und Lasten an den IKAR Tragkonstruktionen (ZP/C023/16) nach RL 2006/42/EG, wie IKAR Auslegerarme vom Typ AASS und ASS sowie IKAR Dreibäume vom Typ DB geprüft und zugelassen.
Hinweis: Die entsprechenden Gebrauchs- und Wartungsanleitungen dieser Geräte sind zusätzlich zu beachten.
2. Bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung(en) besteht Lebensgefahr.
3. Zur Beförderung von Personen ist gemäß RL 2006/42/EG zusätzlich der Einsatz eines IKAR-Höhensicherungsgerätes vom Typ HRA nach EN 360:2002 / EN 1496:2007 und die IKAR Auffang- und Rettungsgurte vom Typ IK G4 DW, IK G4 DWR, IK G2 A/B oder IK G2 A/B R nach EN 361 / EN 813 in Verbindung mit dem IKAR Sitzbrett vorgeschrieben.
4. Es muss ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
5. Die Einrichtung darf nur von Personen benutzt werden, die entsprechend ausgebildet und sachkundig sind. Gesundheitliche Beeinträchtigungen dürfen nicht vorliegen! (Alkohol-, Drogen-, Medikamenten- oder Kreislaufprobleme).
6. Die Seilwinde darf nicht zur Sicherung von Lasten eingesetzt werden.
7. Vor jeder Benutzung ist die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung(en) zu kontrollieren. Eine Funktionsprobe der Personenwinde ist durchzuführen.
8. Die Bremsfunktion der Seilwinde ist vor jeder Benutzung zu kontrollieren, ein Klickgeräusch beim Drehen in Richtung“ Heben“ muss vorhanden sein.
Hinweis: Mindestzugkraft für eine einwandfreie Funktion der Bremse: 30 daN. Ist diese Mindestlast nicht gegeben, tritt die Bremsfunktion nicht in Kraft.
9. Das Drahtseil nie ohne Schutzhandschuhe anfassen. Beschädigte Drahtseile dürfen nicht weiter verwendet werden.
10. Bestehen Zweifel über den arbeitssicheren Zustand der Winde, ist sie aus dem Verkehr zu ziehen und einem, vom Hersteller autorisierten Sachkundigen oder dem Hersteller vorzulegen. Die Winde darf erst nach schriftlicher Zustimmung des Sachkundigen der Benutzung wieder zugeführt werden.
11. Das Seil darf unter Last nur so weit aufgewickelt werden, dass ein Bordscheibenüberstand von min. 1,5 x Seildurchmesser gewährleistet ist.
12. Unter Last müssen mindestens 2 Seilwindungen auf der Trommel verbleiben.
13. Den Bremsmechanismus nicht ölen.
14. Zum Aufwickeln im unbelasteten Zustand muss das Drahtseil leicht unter Spannung gehalten werden.
15. Die Nennlast der Winde beträgt in der obersten und untersten Seillage 300 daN und darf nicht überschritten werden.
16. Es darf nur das IKAR VA-Sicherheitsdrahtseil $\varnothing 6$ mm mit einer maximalen Länge von 30 m eingesetzt werden.
17. Personen und Lasten dürfen nicht gemeinsam befördert werden.
18. Der Aufenthalt von Personen unter schwebender Last ist nicht zulässig.
19. Ein Umschlingen der Last mit dem Hubseil darf nicht erfolgen.
20. Kann der Bediener die Bewegung der Last nicht verfolgen, ist eine Verständigung mit dem Einweiser zu gewährleisten.
21. Die Unfallverhütungsvorschriften BGV D8 ist zusätzlich zu beachten.
22. Die Seilwinde ist entsprechend den Einsatzbedingungen, den Wartungsintervallen und den betrieblichen Verhältnissen, jedoch mind. einmal jährlich durch einen vom Hersteller ausgebildeten Sachkundigen zu prüfen. Dies muss in dem mitgelieferten Prüfbuch dokumentiert werden mitgelieferten Prüfbuch dokumentiert werden. Die Wirksamkeit und Haltbarkeit des Höhensicherungsgerätes hängt von der regelmäßigen Prüfung ab.

DEUTSCH

Bedienung der Seilwinde

1. Zum Heben der Person ist die Kurbel im Uhrzeigersinn zu drehen.
2. Zum Senken der Person ist die Kurbel gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.
Hinweis: Pfeile auf dem Gehäuse beachten.
3. Die Person kann durch einfaches Loslassen der Kurbel in beliebiger Stellung positioniert werden.
Ein Rückschlagen der Kurbel wird durch die eingebaute automatische Bremse verhindert.



Wartungsintervalle

- Bei ständigem Arbeiten bis 100 % der Nennlast von 300 kg: nach 1000 m Heben und Senken.
- Bei ständigem Arbeiten bis 50 % der Nennlast von 150 kg nach 2000 m Heben und Senken.

Die Wartungsarbeiten dürfen nur von einem Sachkundigen gemäß der IKAR Wartungsanleitung durchgeführt werden:

Innerhalb dieser Intervalle folgende Kontrollarbeiten durchführen

- Leichtgängigkeit der Kurbel prüfen
- Einrastfunktion der Sperrklinke prüfen

DEUTSCH

Fehlersuchplan

WICHTIG:

Notwendige Reparaturen sind unverzüglich zu melden und von geschultem Personal oder Sachkundigen zu beheben.

Störung	Ursache	Beseitigung
Person wird nicht gehalten	<ul style="list-style-type: none">• Seil falsch eingelegt, Drehrichtung beim Heben falsch• Bremse verschlissen oder defekt• Bremsscheibe feucht oder ölig	<ul style="list-style-type: none">• Seil richtig auflegen• Bremsteile durch einen Sachkundigen prüfen lassen und verschlissene Teile ersetzen• Bremsscheiben durch einen Sachkundigen säubern bzw. Austauschen lassen
Lastdruckbremse öffnet sich nicht	<ul style="list-style-type: none">• Bremsscheibenmechanismus bzw. Bremsscheiben verspannt - oder Kurbel fest	<ul style="list-style-type: none">• Bremse durch leichten Schlag mit Handfläche auf Kurbelarm in Senkrichtung lösen - ohne Last.• (Dazu evtl. Zahnräder blockieren, bis sich die Kurbel lockert; Kurbelgewinde fetten
Lastdruckbremse schließt sich nicht (Last wird nicht gehalten)	<ul style="list-style-type: none">• Kurbel bei Montage nicht ganz aufgedreht und dadurch mit Sechskantschraube verspannt	<ul style="list-style-type: none">• Sechskantschraube lösen, Kurbel weiter aufdrehen, Sechskantschraube festdrehen, Kurbelspiel prüfen.• (mind. 1/4 Umdrehung nach links drehen, ohne daß sich die Antriebswelle bewegt)

DEUTSCH

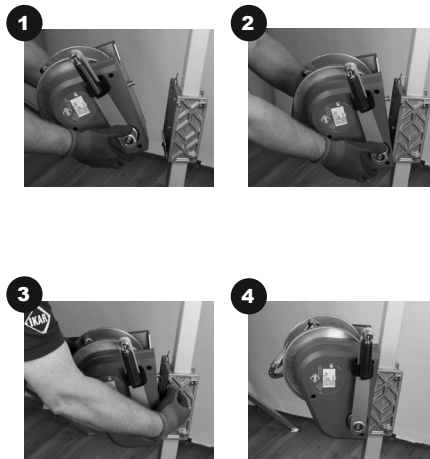
Anwendungsbeispiele

Zugelassene Tragkonstruktionen (ZP/C023/16)
nach RL 2006/42/EG und DIN EN 1808:2015 für die Personenwinde PLW.

IKAR Dreibaum Typ DB-A2



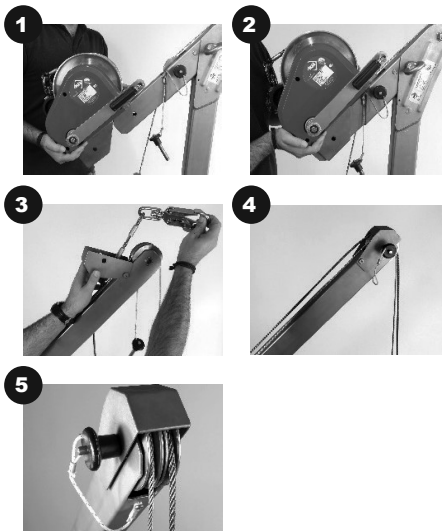
Anwendungsbeispiel mit IKAR Dreibaum Typ DB-A2



IKAR Auslegerarm Typ ASS-1



Anwendungsbeispiel mit IKAR Dreibaum Typ ASS-1



ENGLISH

Instructions for use

Safety instructions



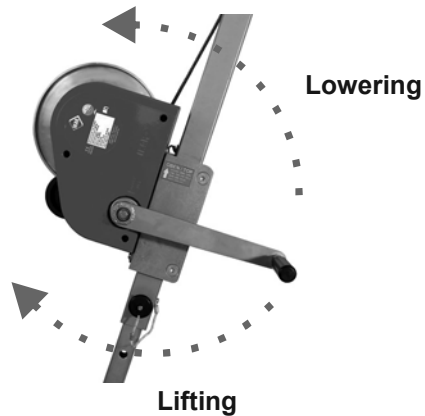
Before use, read the entire instructions for use and make sure to understand its content.

1. The IKAR Personnel and Load Winch (IKAR PLW) has been tested and certified for the lifting and lowering of persons as well as loads when used in conjunction with IKAR Cantilever Arms / Davit Arms of the type AASS and ASS as well as the IKAR Tripods of the type DB in accordance with (ZP/C023/16) acc. to RL 2006/42/EG Note: Also observe the corresponding operating and maintenance instructions of these devices.
2. Failure to follow the operating instruction(s) can be fatal.
3. For the lifting and lowering of persons in accordance with directive 2006/24/EC, additionally requires the use of an IKAR Fall Arrester with recovery mechanism according to EN 360:2002 / EN 1496:2007 of the type HRA and a IKAR fall arrest safety and rescue harness according to EN 361:2002 / EN 813:2008 of the types IK G2A/B, IK G2 A/B R and IKAR sit seat or a IK G4 DW or IK G4 DWR.
4. Using the IKAR HRA device provides a 'back up' and a rescue device should there be a problem with the IKAR PLW while working with the device – there must be a plan with rescue measures that covers all emergencies that can occur while working with the device.
5. The IKAR PLW may only be used by people that have been trained and are deemed competent. They must not be physically fit and not under the influence of any health issues (e.g. by alcohol, drugs, medication or dizziness)!
6. The IKAR PLW must not be used to hold loads in suspension.
7. Before every use of the IKAR PLW the operation of the PLW winch must be checked. Additionally the legibility of the product marking(s) must also be checked.
8. The brakes of the rope winch must be checked before every use. There must be an audible click when it is switched to "Lifting".
Note: The minimum pulling power for a correct brake operation is: 30 daN. Without minimum load the brake does not operate.
9. Never touch the wire rope without protective gloves. If a wire rope has been damaged, it must no longer be used.
10. In case of any doubts about the safety of the IKAR PLW, it must not be used and must be presented to an authorised service agent or the manufacturer. The IKAR PLW may only be put back into operation after written approval by the authorised service agent or the manufacturer.
11. When the rope is wound up under load, a remaining capacity of 1.5 x rope diameter until the edge of the flanged wheel must be guaranteed.
12. When the IKAR PLW has a load on it 2 wraps of rope must remain on the drum.
13. Neither oil nor grease the brake mechanism!
14. When the wire rope is wound onto the IKAR PLW without any load, it must be kept under a light tension.
15. The nominal load of the winch is 300 daN for the first and last rope layer and must not be exceeded.
16. Only the IKAR VA Safety Wire Rope Ø 6 mm with a maximum length of 30 m may be used.
17. People and loads must not be lifted or lowered at the same time on the IKAR PLW.
18. Standing under suspended loads is not allowed.
19. The cable of the IKAR PLW must not be wrapped around the load.
20. If the operator cannot see the lifting or lowering of the load, communication with an observer must be established.
21. Any 'local' regulations in the use of this type of equipment must be observed.
22. The IKAR PLW must be inspected by an authorised service agent or the manufacturer at regular intervals, depending on the operating conditions, the maintenance intervals and the conditions on site. However the IKAR PLW should be subject to a maintenance/inspection at least once a year. The inspection must be documented in the log books provided. 'Local' rules must also be observed.

ENGLISH

Operation of the winch

1. To lift a person, turn the winding handle clockwise.
2. To lower a person, turn the winding handle counter clockwise.
Note: Observe the arrows on the housing.
3. To position a person where needed, simply let go of the winding handle.
An integrated automatic brake keeps the winding handle from turning back.



Maintenance intervals

- In the case of continuous operation with up to 100 % of the nominal load of 300 kg:
after 1000 m hoisting and lowering.
- In the case of continuous operation with up to 50 % of the nominal load of 150 kg:
after 2000 m hoisting and lowering.
- **but at least every 12 months**

The maintenance work may only be operated by certificated persons in accordance with the IKAR maintenance manual:

Between these intervals, carry out the following checks

- Check that the crank moves easily.
- Check that the ratchet latches in.

ENGLISH

Troubleshooting

Note:

Any maintenance work that becomes necessary has to be reported immediately and a certificated person or technical expert has to execute all required repairs.

Fault	Cause	Solution
Person is not stopped	<ul style="list-style-type: none"> • Rope not inserted correctly, turned the wrong way when hoisting • Brake worn or defect • Brake disc wet or oily 	<ul style="list-style-type: none"> • Insert rope correctly • Let an expert check the brake components and replace worn parts • Let an expert clean or replace the brake discs
Load pressure brake cannot be released	<ul style="list-style-type: none"> • Brake disc mechanism or brake discs interlocked - or crank is jammed 	<ul style="list-style-type: none"> • With the palm of the hand hit the crank arm lightly to loosen the brake in the direction for lowering - without load! • (If necessary, block gear wheels until the crank becomes loose; grease crank threading)
Load pressure brake does not close (load is not stopped)	<ul style="list-style-type: none"> • Crank was not fully screwed on during mounting and consequently interlocked with the hex screw 	<ul style="list-style-type: none"> • Loosen the hex screw, fully screw on the crank, fasten the hex screw, check the crank clearance (min. ¼ turn to the left without moving drive shaft)

ENGLISH

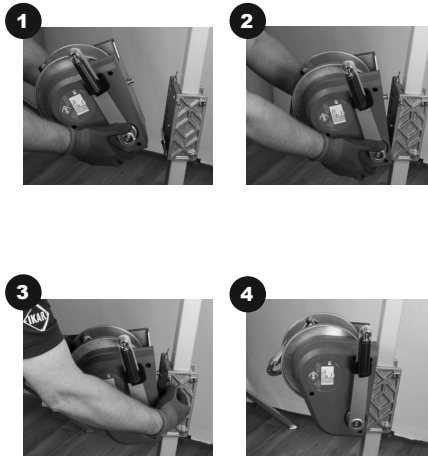
Application examples

Approved supporting structure acc. to directive 2006/42/EC and DIN EN 1808:2015 for the personnel and load winch IKAR PLW.

IKAR Tripod Type DB-A2



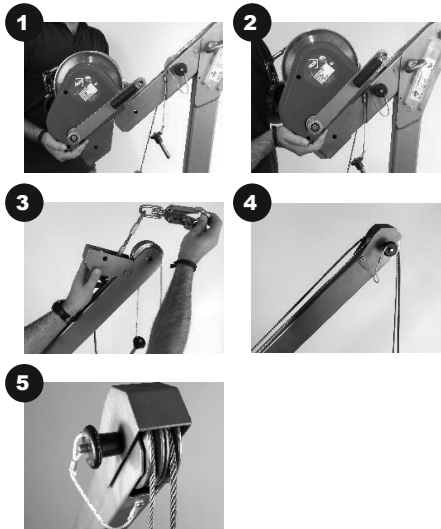
Application example with IKAR Tripod Type DB-A2



IKAR Cantilever arm Type ASS-1



Application example with IKAR Cantilever arm Type ASS-1



FRANÇAIS

Notice d'utilisation



Consignes de sécurité

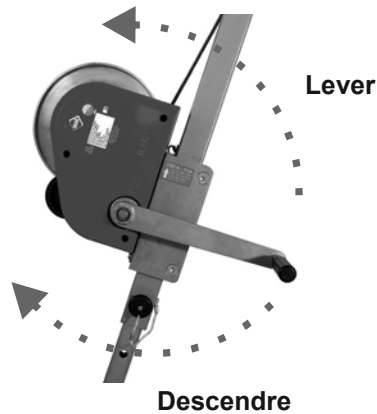
Avant la mise en service, la notice d'utilisation doit être impérativement lue dans son intégralité et son contenu doit avoir été compris.

1. Le treuil destiné aux personnes IKAR PLW a été testé et homologué pour le levage et la descente de personnes et de charges sur les structures porteuses IKAR (ZP/C023/16) selon la directive 2006/42/CE, comme les bras de flèche IKAR de type AASS et ASS et IKAR et les trépieds IKAR de type DB.
Remarque : Les instructions figurant dans les notices d'utilisation et de montage de ces dispositifs doivent être absolument respectées.
2. Il existe un danger de mort en cas d'inobservation des instructions d'utilisation !
3. Pour le transport de personnes, il est recommandé d'utiliser selon la directive 2006/42/CE un dispositif antichute IKAR de type HRA suivant les normes EN 360:2002 / EN 1496:2007 ainsi que les harnais et boucle de sauvetage IKAR de type IK G4 DW, IK G4 DWR, IK G2 A/B ou IK G2 A/B R suivant les normes EN 361 / EN 813, reliés au IKAR harnais cuissard.
4. Il faut avoir à disposition un plan de sauvetage dans lequel sont examinés tous les cas d'urgence potentiels pendant le travail.
5. Le point d'ancrage doit être employé uniquement par des personnes formées en conséquence et disposant des compétences nécessaires. Tout problème de santé doit être exclu ! (problèmes liés à l'alcool, la drogue, aux médicaments ou de circulation).
6. Le treuil à câble ne doit pas être utilisé pour sécuriser des charges.
7. Avant chaque utilisation, contrôler la lisibilité du ou des marquages du produit. Le treuil destiné aux personnes doit faire l'objet d'un essai de fonctionnement.
8. La fonction de freinage du treuil à câble doit être contrôlée avant chaque utilisation et on doit entendre un « clic » en tournant dans le sens de « levage ».
Remarque : Force de traction minimale pour un fonctionnement parfait du frein : 30 daN. Si cette charge minimale n'est pas présente, la fonction de freinage n'opère pas.
9. Ne jamais toucher le câble en acier sans gants de protection. Ne plus utiliser les câbles en acier s'ils sont endommagés.
10. En cas de doute sur l'état de sécurité du treuil, il convient de le retirer de la circulation et de le soumettre au fabricant ou à un spécialiste agréé par le fabricant. Le treuil ne peut être réutilisé qu'après obtention de l'autorisation écrite du spécialiste.
11. Le câble peut être enroulé en charge seulement jusqu'à garantir un dépassement de la poulie égal à 1,5 fois minimum le diamètre du câble.
12. En charge, laisser impérativement au moins 2 tours de câble sur le tambour.
13. Ne pas huiler le mécanisme de freinage.
14. Pour enrouler hors charge, le câble en acier doit être maintenu légèrement sous tension.
15. La charge nominale du treuil est de 300 daN aux points le plus haut et le plus bas du câble, et elle ne doit pas être dépassée.
16. Utiliser exclusivement le câble de sécurité en acier VA IKAR de 6 mm de diamètre et d'une longueur maximale de 30 m.
17. Ne pas transporter en même temps des personnes et des charges.
18. La présence de personnes sous une charge en suspension n'est pas autorisée.
19. La charge ne doit pas s'enrouler sur le câble de levage.
20. Si l'utilisateur ne parvient pas à suivre le mouvement de la charge, il doit pouvoir communiquer avec l'opérateur de guidage.
21. Les directives sur la prévention des accidents BGV D8 doivent être observées par ailleurs.
22. Le treuil à câble doit être vérifié par un spécialiste formé par le fabricant en fonction des conditions d'utilisation, de la fréquence des opérations de maintenance et des conditions d'exploitation, mais une fois par an minimum dans tous les cas. Cette opération doit être documentée dans le livret de contrôle qui accompagne le treuil. L'efficacité et la longévité du dispositif antichute dépendent de ce contrôle régulier.

FRANÇAIS

Utilisation du treuil à câble

1. Pour lever la personne, tourner la manivelle dans le sens horaire.
2. Pour descendre la personne, tourner la manivelle dans le sens antihoraire.
Remarque : Suivre les flèches figurant sur le logement.
3. En relâchant simplement la manivelle, on peut mettre la personne dans n'importe quelle position. Le retour de la manivelle est bloqué par le frein automatique intégré.



Fréquence de maintenance (intervalles)

- En cas de travail permanent jusqu'à 100 % de la charge nominale de 300 kg : au bout de 1000 mètres de levage et de descente.
- En cas de travail permanent jusqu'à 50 % de la charge nominale de 150 kg : au bout de 2000 m de levage et de descente.

Les opérations de maintenance doivent être exécutées exclusivement par un spécialiste conformément à la notice de maintenance IKAR :

Effectuer les travaux de contrôle suivants dans ces intervalles

- Contrôler la souplesse de fonctionnement de la manivelle
- Contrôler le fonctionnement du verrouillage des loquets de blocage

FRANÇAIS

Plan de détection des pannes et réparation

IMPORTANT :

Les réparations nécessaires doivent être signalées sur-le-champ et les problèmes doivent être éliminés par un personnel formé ou un spécialiste.

Problème	Cause	Élimination
La personne n'est pas retenue	<ul style="list-style-type: none">• Câble mal introduit, mauvais sens de rotation au levage• Frein usé ou défectueux• Disque de frein humide ou huileux	<ul style="list-style-type: none">• Mettre le câble correctement• Faire contrôler les éléments du frein par un spécialiste et remplacer les éléments usés• Faire nettoyer ou remplacer les disques de frein par un spécialiste
Le correcteur de freinage asservi à la charge ne se s'ouvre pas	<ul style="list-style-type: none">• Mécanisme à disques de frein ou disques de frein tendu(s) - ou manivelle rigide	<ul style="list-style-type: none">• Desserrer le frein en frappant légèrement à l'horizontale du dessus de la main sur le bras de la manivelle – hors charge.• (Pour ce faire, bloquer éventuellement les engrenages jusqu'à ce que la manivelle se dégage ; lubrifier le filetage de la manivelle)
Le correcteur de freinage asservi à la charge ne se ferme pas (la charge n'est pas retenue)	<ul style="list-style-type: none">• Manivelle non tournée à fond lors du montage et tendue par une vis à tête hexagonale	<ul style="list-style-type: none">• Desserrer la vis à tête hexagonale, continuer à tourner à fond la manivelle, visser à fond la vis à tête hexagonale, vérifier jeu de la manivelle.• (effectuer au moins 1/4 de rotation à gauche sans que l'arbre de transmission bouge)

FRANÇAIS

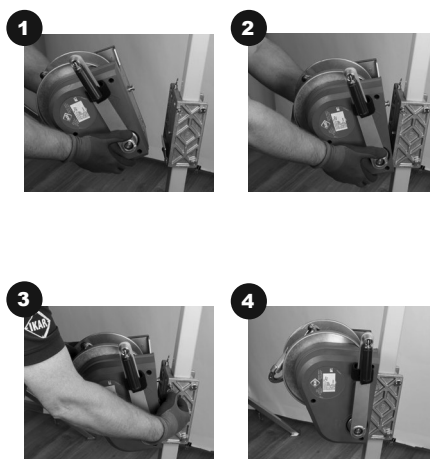
Exemples d'utilisation

Structures porteuses autorisées (ZP/C023/16)
suivant la directive 2006/42/CE et la norme DIN EN 1808:2015 pour le treuil PLW destiné aux personnes.

Trépied IKAR type DB-A2



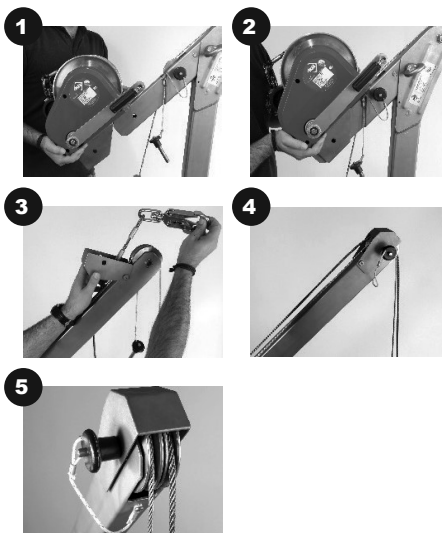
Exemple d'utilisation avec le trépied IKAR type DB-A2



Bras de flèche IKAR type ASS-1



Exemple d'utilisation avec le bras de flèche IKAR type ASS-1



ESPAÑOL

Manual de instrucciones

Indicaciones de seguridad



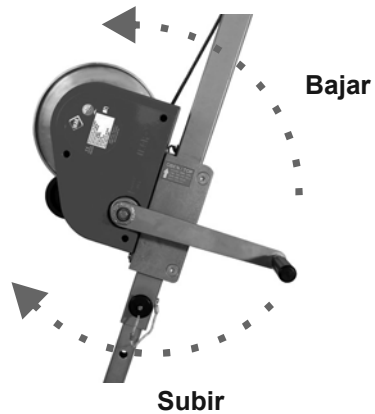
Antes de la puesta en servicio, es imprescindible leer y comprender por completo el manual de instrucciones.

1. El cabrestante para la elevación de personas IKAR PLW se ha verificado y aprobado para el ascenso y descenso de personas y cargas en las construcciones de carga IKAR (ZP/C023/16) según RL 2006/42/CE, tales como los brazos de extensión IKAR de tipo AASS y ASS, así como los trípodes de rescate IKAR de tipo DB.
Nota: También se debe respetar lo dispuesto en los correspondientes manuales de instrucciones y mantenimiento de estos aparatos.
2. Si no se respeta(n) el/los manual(es) de instrucciones, se corre peligro de muerte.
3. De acuerdo con la norma RL 2006/42/CE, para la carga de personas se prescribe, además, el uso de un seguro de altura IKAR de tipo HRA según EN 360:2002 / EN 1496:2007 y del arnés/salvavidas IKAR de tipo IK G4 DW, IK G4 DWR, IK G2 A/B o IK G2 A/B R según EN 361 / EN 813 en combinación con el asiento IKAR tabla del asiento.
4. Deberá existir un plan de medidas de rescate en el que se contemplen todos los casos de emergencia posibles en el correspondiente entorno de trabajo.
5. El dispositivo solamente podrá ser utilizado por personas que cuenten con la debida capacitación y especialización. Las personas que utilicen este dispositivo no podrán padecer ninguna dolencia (estar bajo los efectos del alcohol, drogas o medicamentos, o padecer problemas circulatorios).
6. El cabrestante no debe utilizarse para el aseguramiento de cargas.
7. Antes de utilizar el dispositivo, deberá comprobarse que las identificaciones de los productos puedan leerse correctamente. Hay que realizar una prueba de funcionamiento del cabrestante para la elevación de personas.
8. Antes de cada utilización, deberá controlarse la función de frenado del cabrestante; debe producirse un clic al girar en el sentido de ascenso.
Nota: Fuerza de tracción mínima para que el freno funcione correctamente: 30 daN. En caso de no estar presente esta carga mínima, no se activa la función de frenado.
9. No tocar nunca el cable metálico sin guantes de protección. Dejar de utilizar el cable metálico si presenta daños.
10. Si existen dudas respecto de la seguridad del cabrestante para el trabajo, se deberá retirar del uso y llevarlo a un técnico experto autorizado por el fabricante o al propio fabricante. El cabrestante solo podrá volver a utilizarse tras la confirmación por escrito del técnico experto.
11. Bajo carga, el cable debe estar enrollado solo de tal forma que el aro de apoyo sobresalga al menos 1,5 veces el diámetro del cable.
12. Deben quedar bajo carga en el tambor al menos 2 vueltas del cable.
13. No lubricar el mecanismo de frenado.
14. Para enrollar el cable metálico sin carga, hay que mantenerlo en cierta tensión.
15. La carga nominal del cabrestante es de 300 daN tanto en la posición superior como inferior del cable, y no se debe sobrepasar.
16. Solo debe emplearse el cable metálico de seguridad IKAR VA de \varnothing 6 mm con una longitud máxima de 30 m.
17. No deben transportarse personas y cargas juntas.
18. Está prohibido que permanezcan personas debajo de una carga suspendida.
19. No enrollar la carga con el cable de elevación.
20. Si el usuario no puede seguir el movimiento de la carga, deberá poder comunicarse con la persona que dé las instrucciones.
21. Además, deberán observarse las disposiciones de prevención de accidentes de la norma alemana BGV D8.
22. Un técnico experto capacitado por el fabricante deberá inspeccionar el cabrestante en función de las condiciones de uso, los intervalos de mantenimiento y las condiciones de la empresa, pero como mínimo una vez al año. Esto deberá documentarse en el cuaderno de inspección suministrado. La efectividad y durabilidad del seguro de altura depende de la frecuencia con la que se realicen regularmente las inspecciones.

ESPAÑOL

Uso del cabrestante

1. Para subir a una persona, girar la manivela en sentido horario.
 2. Para bajar a una persona, girar la manivela en sentido antihorario.
- Nota:** Observar las flechas en la carcasa.
3. Simplemente soltando la manivela, la persona puede colocarse en la posición que más le convenga. Gracias al freno automático integrado se evita que la manivela retroceda.



Intervalos de mantenimiento

- En trabajos continuos de hasta un 100 % de la carga nominal de 300 kg: después de subir y bajar 1000 m.
- En trabajos continuos de hasta un 50 % de la carga nominal de 150 kg: después de subir y bajar 2000 m.

Los trabajos de mantenimiento deben ser realizados solo por un técnico experto de acuerdo con las instrucciones de mantenimiento de IKAR:

Dentro de estos intervalos, realizar los siguientes trabajos de control

- Comprobar la suavidad de funcionamiento de la manivela
- Comprobar la función de enclavamiento del trinquete

ESPAÑOL

Identificación de fallos

IMPORTANTE:

Comunicar de inmediato las reparaciones necesarias y encargarlas a personal cualificado o a un técnico experto.

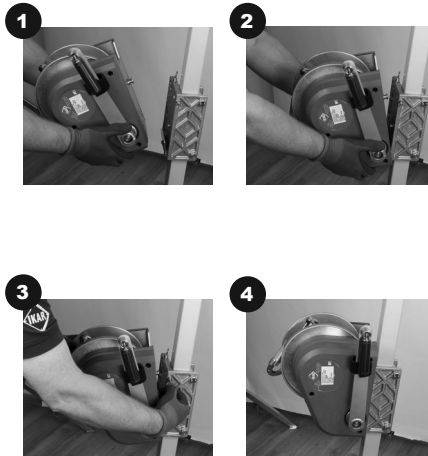
Avería	Causa	Solución
La persona no se sostiene	<ul style="list-style-type: none">• Cable mal colocado, sentido de giro incorrecto para el ascenso• Freno desgastado o defectuoso• Disco de freno húmedo o aceitoso	<ul style="list-style-type: none">• Colocar bien el cable• Solicitar a un técnico experto que inspeccione las piezas del freno y sustituya las piezas desgastadas• Solicitar a un técnico experto que limpie o cambie los discos de freno
El freno de presión de carga no se abre	<ul style="list-style-type: none">• Mecanismo de los discos de freno o discos de freno tensos, o manivela atascada	<ul style="list-style-type: none">• Aflojar el freno golpeando ligeramente el brazo de la manivela con la mano en sentido de descenso y sin carga.• (Dado el caso, bloquear también las ruedas dentadas hasta que se suelte la manivela; engrasar la rosca de la manivela)
El freno de presión de carga no se cierra (no se soporta la carga)	<ul style="list-style-type: none">• Manivela no enrollada por completo durante el montaje y, por lo tanto, tensa debido al tornillo de cabeza hexagonal	<ul style="list-style-type: none">• Aflojar el tornillo de cabeza hexagonal, acabar de girar la manivela, apretar el tornillo de cabeza hexagonal y comprobar el juego de la manivela.• (Dar al menos 1/4 de vuelta a la izquierda sin que se mueva el eje de accionamiento)

ESPAÑOL

Ejemplos de aplicación

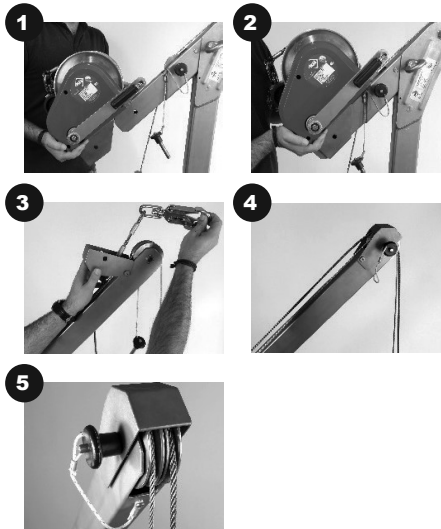
Construcciones de carga admisibles (ZP/C023/16)
según RL 2006/42/CE y DIN EN 1808:2015 para el cabrestante para la elevación de personas PLW.

Trípode de rescate IKAR tipo DB-A2



Ejemplo de aplicación con trípode de rescate IKAR tipo DB-A2

Brazo de extensión IKAR tipo ASS-1



Ejemplo de aplicación con brazo de extensión IKAR tipo ASS-1

ITALIANO

Istruzioni d'uso



Avvertenze di sicurezza

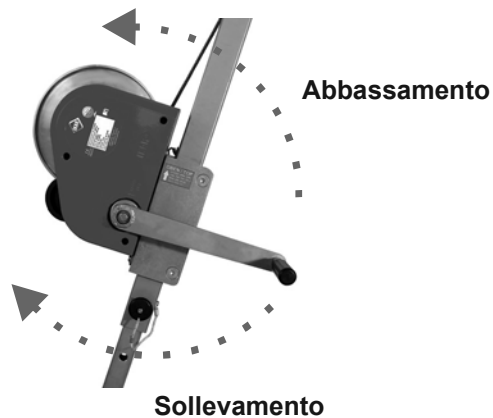
Prima della messa in funzione, si devono leggere assolutamente le istruzioni d'uso interamente e comprenderne il significato.

1. L'argano per persone IKAR PLW serve a sollevare e a far scendere persone e carichi dalle strutture di supporto IKAR (ZP/C023/16) ed è controllato e omologato secondo la direttiva 2006/42/CE, come i bracci IKAR del tipo AASS e ASS e treppiedi IKAR del tipo DB.
Nota: necessario osservare inoltre le istruzioni d'uso e di manutenzione di questi apparecchi.
2. In caso di inosservanza delle istruzioni d'uso sussiste pericolo di morte.
3. Per il trasporto di persone, secondo la direttiva 2006/42/CE, è previsto anche l'impiego di un dispositivo anticaduta di tipo retrattile IKAR del tipo HRA a norma EN 360:2002/EN 1496:2007 e le cinghie di imbracatura e salvataggio IKAR del tipo IK G4 DW, IK G4 DWR, IK G2 A/B oppure IK G2 A/B R a norma EN 361/EN 813 unitamente al IKAR sedile
4. Deve essere disponibile un piano di salvataggio per tutte le emergenze che possono verificarsi durante i lavori.
5. È consentito utilizzare il dispositivo esclusivamente a persone che dispongono della corrispondente formazione e delle conoscenze tecniche necessarie. Non devono essere presenti fattori dannosi per la salute (problemi legati all'assunzione di alcool, droghe, medicinali o problemi di circolazione sanguigna).
6. L'argano per fune non può essere impiegato per fissare carichi.
7. Prima di ogni utilizzo controllare la leggibilità delle etichette del prodotto. Si deve effettuare una prova di funzionamento dell'argano per persone.
8. Il funzionamento del freno dell'argano per fune deve essere controllato prima di ogni utilizzo, un rumore tipo clic deve essere udibile quando si ruota in direzione "sollevamento".
Nota: forza di trazione minima per un funzionamento perfetto del freno: 30 daN. Se questo carico minimo non è presente, la funzione di frenata non entra in funzione.
9. Non toccare mai la fune metallica senza guanti protettivi. Funi metalliche danneggiate non possono essere utilizzate ulteriormente.
10. In caso di dubbi sullo stato di sicurezza del lavoro dell'argano, questo deve essere ritirato dal commercio e presentato a un esperto autorizzato dal produttore o a quest'ultimo. L'argano può essere riutilizzato solo previo consenso scritto dell'esperto.
11. La fune può essere avvolta sotto carico solo finché è garantita una sporgenza del disco flangiato di min. 1,5 x diametro della fune.
12. Sotto carico devono restare almeno 2 avvolgimenti di fune sul tamburo.
13. Non oliare il meccanismo di frenata.
14. Per l'avvolgimento in condizioni senza carico, la fune metallica deve essere tenuta sotto tensione.
15. Il carico nominale dell'argano nella posizione della fune più alta e più bassa è di 300 daN e non può essere superato.
16. Si può utilizzare solo la fune metallica di sicurezza IKAR VA \varnothing 6 mm con una lunghezza massima di 30 m.
17. Persone e carichi non possono essere trasportati insieme.
18. Non è consentita la permanenza delle persone sotto un carico pendente.
19. Il carico non deve essere stretto con la fune di sollevamento.
20. Se l'operatore non riesce a seguire il movimento del carico, si deve garantire un coordinamento con il segnalatore.
21. Si devono osservare anche le norme antinfortunistiche BGV D8.
22. L'argano della fune deve essere controllato in base alle condizioni di impiego, agli intervalli di manutenzione e alle condizioni di esercizio almeno una volta all'anno da un esperto formato dal produttore. Il controllo deve essere documentato nel registro di collaudo fornito. L'efficacia e la durata del dispositivo anticaduta di tipo retrattile dipendono dalla regolarità dei controlli.

ITALIANO

Uso dell'argano della fune

1. Per il sollevamento di persone, ruotare la manovella in senso orario.
 2. Per l'abbassamento di persone, ruotare la manovella in senso antiorario.
- Nota:** osservare le frecce sulla custodia.
3. La persona può essere posizionata lasciando semplicemente la manovella nella posizione che si desidera. Un contraccolpo della manovella viene impedito dal freno automatico integrato.



Intervalli di manutenzione

- In caso di lavori costanti fino al 100% del carico nominale di 300 kg: dopo 1000 m di sollevamento e abbassamento.
- In caso di lavori costanti fino al 50% del carico nominale di 150 kg: dopo 2000 m di sollevamento e abbassamento.

I lavori di manutenzione possono essere eseguiti solo da un esperto secondo le istruzioni di manutenzione IKAR:

All'interno di tale intervallo effettuare i seguenti interventi di controllo

- verificare che la manovella giri facilmente
- verificare la funzione di incastro dei nottolini

ITALIANO

Piano di ricerca dei guasti

IMPORTANTE:

Le riparazioni necessarie devono essere segnalate immediatamente e risolte da personale o esperti qualificati.

Guasto	Causa	Rimedio
La persona non viene sostenuta	<ul style="list-style-type: none">• Fune inserita in modo errato, senso di rotazione errato durante il sollevamento• Freno difettoso o usurato• Disco freno umido o oleoso	<ul style="list-style-type: none">• Posizionare correttamente la fune• Far controllare le parti del freno a una persona esperta e sostituire i pezzi usurati• Far pulire o sostituire i dischi freno da una persona esperta
Il freno a pressione per l'arresto del carico non si apre	<ul style="list-style-type: none">• Meccanismo del disco freno o dischi freno tesi - o manovella bloccata	<ul style="list-style-type: none">• Allentare il freno con un colpo leggero assestato con il palmo della mano sul braccio della manovella in direzione di abbassamento - senza carico.• (Eventualmente bloccare le ruote dentate fino a quando la manovella si allenta; ingrassare l'organo della manovella
Il freno a pressione per l'arresto del carico non si chiude (il carico non viene sostenuto)	<ul style="list-style-type: none">• La manovella durante il montaggio non si è aperta completamente e pertanto è fissata con vite a testa esagonale	<ul style="list-style-type: none">• Allentare la vite a testa esagonale, aprire la manovella, stringere la vite e controllare il gioco della manovella (ruotare di almeno 1/4 di giro a sinistra senza che l'albero motore si muova).

ITALIANO

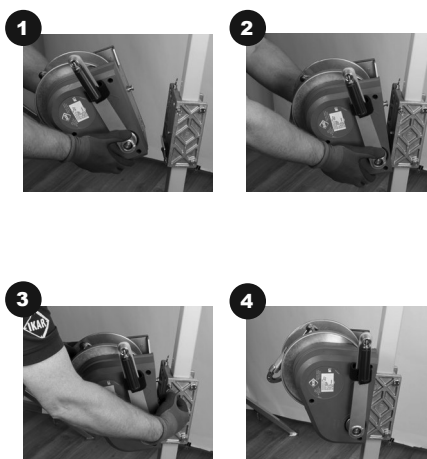
Esempi di utilizzo

Strutture di supporto omologate (ZP/C023/16)
secondo la direttiva 2006/42/CE e a norma DIN EN 1808:2015 per l'argano per persone PLW.

Treppiede IKAR tipo DB-A2



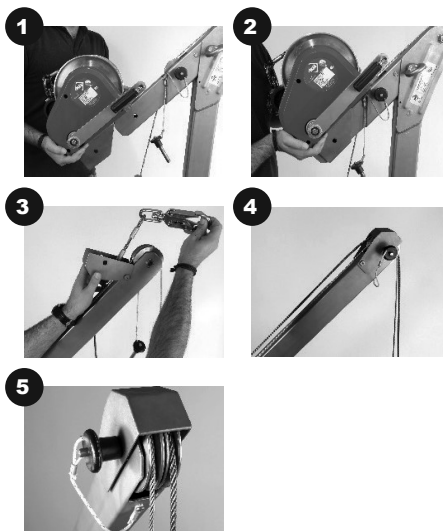
Esempio di applicazione con treppiede IKAR tipo DB-A2



Braccio IKAR tipo ASS-1



Esempio di applicazione con braccio IKAR tipo ASS-1



NEDERLANDS

Gebruikershandleiding



Veiligheidsinstructies

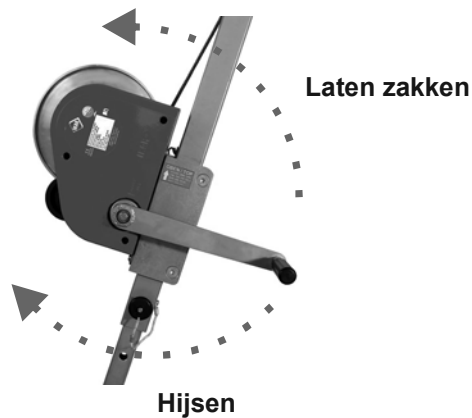
Voor het in gebruik nemen moet de gebruikershandleiding absoluut worden gelezen en inhoudelijk begrepen.

1. De IKAR-personenlier PLW is getest en toegelaten voor het hijsen en laten zakken van personen en lasten aan de IKAR-draagconstructies (ZP/C023/16) volgens RL 2006/42/EG, zoals IKAR-giekarmen van het type AASS en ASS, en de IKAR-drievoet van het type DB.
Opmerking: De betreffende gebruikers- en onderhoudshandleidingen van deze toestellen moeten eveneens in acht worden genomen.
2. Bij veronachtzaming van de gebruikershandleiding(en) bestaat levensgevaar.
3. Voor het vervoer van personen zijn conform RL 2006/42/EG bovendien het gebruik van een IKAR-hoogtebeveiligingsapparaat van het type HRA volgens EN 360:2002 / EN 1496:2007 en de IKAR-harnas- en reddingsgordels van het type IK G4 DW, IK G4 DWR, IK G2 A/B of IK G2 A/B R volgens EN 361 / EN 813 in combinatie met de IKAR zitplank voorgeschreven.
4. Er moet een plan van de reddingsmaatregelen beschikbaar zijn, waarin alle noodgevallen staan beschreven die bij de werkzaamheden kunnen optreden.
5. De inrichting mag uitsluitend door personen worden gebruikt die voldoende opgeleid zijn en over de nodige kennis beschikken. De gebruiker mag geen fysieke belemmeringen hebben. (alcohol, drugs, medicamenten of bloedsomloopproblemen)
6. De kabellier mag niet voor het vastzetten van lasten worden ingezet.
7. Voorafgaand aan elk gebruik moet de leesbaarheid van de productmarkering worden gecontroleerd. Er moet een functionele test van de personenlier worden uitgevoerd.
8. De remfunctie van de kabellier moet voor elk gebruik worden gecontroleerd; bij het draaien in de richting 'hijsen' moet een klikgeluid hoorbaar worden.
Opmerking: Minimale trekkracht voor een correcte werking van de rem: 30 daN. Indien er geen sprake is van deze minimale belasting, dan treedt de remfunctie niet in werking.
9. De kabel nooit zonder beschermende handschoenen aanraken. Beschadigde kabels mogen niet langer gebruikt worden.
10. Bij twijfel rond de veilige werking van de lier moet hij buiten bedrijf worden gesteld, en dit moet worden gemeld aan een door de fabrikant geautoriseerde deskundige of de fabrikant zelf. De lier mag slechts na schriftelijke goedkeuring van de deskundige weer worden gebruikt.
11. De kabel mag onder belasting slechts zó ver worden opgewikkeld, dat een flensrand van min. 1,5 x de kabeldiameter gegarandeerd is.
12. Onder belasting moeten minstens 2 windingen kabel op de trommel achterblijven.
13. Het remmechanisme niet smeren.
14. Voor het opwickelen in onbelaste toestand moet de kabel licht onder spanning worden gehouden.
15. De nominale belasting van de lier bedraagt in de bovenste en de onderste kabelpositie 300 daN en mag niet overschreden worden.
16. Er mag alleen de IKAR VA-veiligheidskabel $\varnothing 6$ mm met een maximale lengte van 30 m worden gebruikt.
17. Personen en lasten mogen niet tegelijk worden opgehesen.
18. Het ophoud van personen onder een hangende last is niet toegestaan.
19. De hijskabel mag niet rond de last worden geslagen.
20. Indien de bediener de beweging van de last niet zelf kan volgen, dan moet dit via een helper gebeuren.
21. De voorschriften ter voorkoming van ongevallen BGV D8 moeten eveneens in acht worden genomen.
22. De kabellier moet, al naargelang de gebruiksomstandigheden, de onderhoudsintervallen en de gebruiksvoorwaarden, maar in ieder geval één keer per jaar, door een door de fabrikant opgeleide deskundige worden getest. Dit moet in het meegeleverde controleboek worden gedocumenteerd. De goede werking en de duurzaamheid van het hoogtebeveiligingsapparaat hangen af van de regelmatige controle.

NEDERLANDS

Bediening van de kabellier

1. Voor het hijsen van de persoon moet de kruk met de klok mee worden gedraaid.
 2. Voor het laten zakken van de persoon moet de kruk tegen de klok in worden gedraaid.
- Opmerking:** let op de pijlen op de behuizing.
3. De persoon kan door een eenvoudig loslaten van de kruk op een willekeurige hoogte worden gepositioneerd. Het terugslaan van de kruk wordt door de ingebouwde automatische rem voorkomen.



Onderhoudsintervallen

- Bij voortdurend bedrijf tot 100 % van de nominale last van 300 kg: na 1000 m hijsen en laten zakken.
- Bij voortdurend bedrijf tot 50 % van de nominale belasting van 150 kg na 2000 m hijsen en laten zakken.

De onderhoudswerkzaamheden mogen slechts door een deskundige conform de IKAR-onderhoudshandleiding worden doorgevoerd:

Binnen deze intervallen de volgende controlewerkzaamheden doorvoeren

- Het soepel lopen van de kruk controleren
- De inklikfunctie van de veiligheidspal controleren

NEDERLANDS

Storingzoekdiagram

BELANGRIJK:

Noodzakelijke herstellingen moeten direct gemeld worden en door geschoold personeel of een deskundige worden verholpen.

Storing	Oorzaak	Verhelpen
De persoon wordt niet vastgehouden	<ul style="list-style-type: none">• Kabel verkeerd ingelegd, verkeerde draairichting bij het hijsen• Rem versleten of defect• Remschijf vochtig of bevuild met olie	<ul style="list-style-type: none">• Kabel correct opleggen• De onderdelen van de rem door een deskundige laten controleren en versleten onderdelen vervangen• De remschijven door een deskundige laten reinigen resp. vervangen
De lastdrukrem gaat niet open	<ul style="list-style-type: none">• Het remschijfmechanisme resp. de remschijven gespannen - of kruk vast	<ul style="list-style-type: none">• De rem door een lichte slag met de hand op de krukarm in de zak-richting losmaken - zonder belasting.• (hiertoe evt. de tandwielen blokkeren tot de kruk los komt; krukdraad invetten
De lastdrukrem sluit niet (de last wordt niet vastgehouden)	<ul style="list-style-type: none">• Kruk bij de montage niet volledig opgedraaid, en daardoor gespannen met de zeskantschroef	<ul style="list-style-type: none">• De zeskantschroef losdraaien, de kruk verder opdraaien, zeskantschroef vastdraaien, krukspeling controleren.• (min. 1/4 omwenteling naar links draaien, zonder dat de aandrijfjas beweegt)

NEDERLANDS

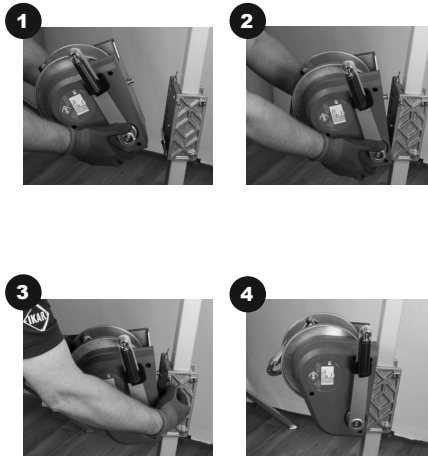
Gebruiksvoorbeelden

Toegelaten draagconstructies (ZP/C023/16)
volgens RL 2006/42/EG en DIN EN 1808:2015 voor de personenier PLW.

IKAR-drievoet type DB-A2



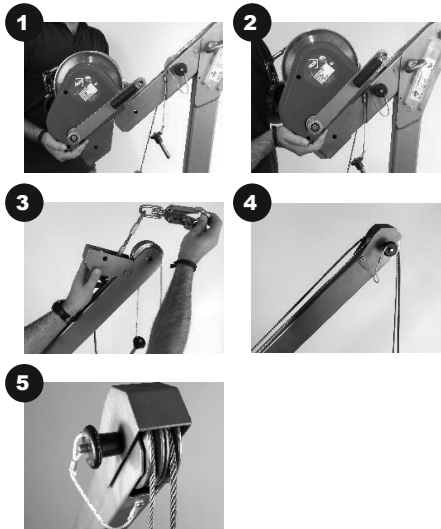
Gebruiksvoorbeeld met IKAR-drievoet type DB- A2



IKAR-giekarm type ASS-1



Gebruiksvoorbeeld met IKAR-giekarm type ASS-1



DANSK

Brugsanvisning

Sikkerhedsanvisninger



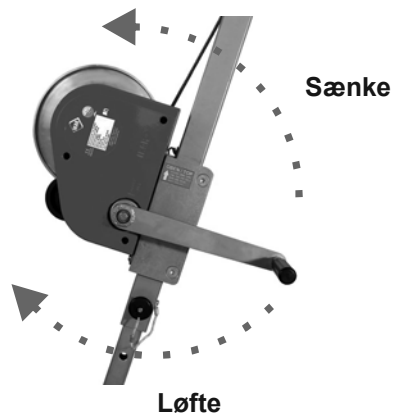
Før idrifttagning skal brugsanvisningen gennelæses helt, og indholdet skal forstås.

1. IKAR personløftespil PLW er afprøvet og godkendt til at løfte og sænke personer og last i IKAR bærekonstruktioner (ZP/C023/16) iht. direktiv 2006/42/EF, såsom IKAR udliggerarme af typen AASS og ASS samt IKAR trefødder af typen DB.
Bemærk: De brugs- og vedligeholdelsesanvisninger, der følger med dette udstyr, skal også overholdes.
2. Hvis brugsanvisningen/-erne ikke følges, kan det medføre livsfare.
3. Til transport af personer er det i henhold til direktiv 2006/42/EF muligt at bruge IKAR-højdesikringsudstyr af typen HRA iht. EN 360:2002 / EN 1496:2007 og enten IKAR faldsikrings- og redningssele af typen IK G4 DW, IK G4 DWR, IK G2 A/B eller IK G2 A/B R iht. EN 361 / EN 813 i kombination med IKAR sæde.
4. Der skal foreligge en plan for redningsforanstaltningerne, hvor der er taget højde for alle mulige nødsituationer under arbejdet.
5. Anordningen må kun anvendes af personer med en relevant uddannelse og sagkundskab. Der må ikke foreligge helbredsmæssige påvirkninger! (alkohol-, narkotika-, lægemiddel- eller kredsløbsproblemer).
6. Spillet må ikke anvendes til sikring af last.
7. Før enhver brug skal produktinformationsmærkets/-mærkernes læsbarhed kontrolleres. Der skal gennemføres en funktionskontrol af personløftespillet.
8. Spillets bremsefunktion skal kontrolleres inden hver brug. Der skal høres en kliklyd, når det drejes i retningen "Løft".
Bemærk: Mindste trækraft for fejlfri bremsefunktion: 30 daN. Hvis denne minimumslast ikke forefindes, udløses bremsefunktionen ikke.
9. Tag aldrig fat i wiren uden beskyttelseshandsker. Forsat brug af beskadigede wiver er ikke tilladt.
10. Hvis der er tvivl om, hvorvidt spillet er i driftssikker stand, skal det tages ud af brug og undersøges af producenten eller af en sagkyndig, der er autoriseret af producenten. Spillet må først tages i brug igen efter en skriftlig godkendelse fra den sagkyndige.
11. Wiren må kun vikles så langt op under belastning, at der er et flangeudhæng på min. 1,5 x wirens diameter.
12. Under belastning skal der være mindst 2 wirevindinger tilbage på tromlen.
13. Bremsemekanismen må ikke smøres.
14. Hvis wiren skal vikles op i ubelastet tilstand, skal den strammes let.
15. Spillets nominelle belastning er 300 daN i øverste og nederste wireposition og må ikke overskrides.
16. Der må kun anvendes en IKAR VA-sikkerhedswire $\varnothing 6$ mm med en maksimal længde på 30 m.
17. Personer og last må ikke transporteres samtidigt.
18. Det er ikke tilladt for personer at opholde sig under svævende last.
19. Løftewiren må ikke vikles omkring lasten.
20. Hvis operatøren ikke kan følge lastens bevægelse, sikres det, at der er kontakt med signalgiveren.
21. Derudover skal de tyske forskrifter om forebyggelse af ulykker BGV D8 overholdes.
22. Spillet skal afhængigt af anvendelsesforholdene, vedligeholdelsesintervallerne og de driftsmæssige forhold, dog mindst en gang om året, kontrolleres af en sagkyndig, der er uddannet af producenten. Dette skal dokumenteres i den medfølgende kontrolbog. Højdesikringsudstyrets funktion og holdbarhed afhænger af den regelmæssige kontrol.

DANSK

Betjening af spillet

1. For at løfte personen skal håndsvinget drejes i urets retning.
2. For at sænke personen skal håndsvinget drejes mod urets retning.
Bemærk: Bemærk pilene på huset.
3. Personen kan placeres i en valgfri stilling blot ved at slippe håndsvinget.
Den indbyggede, automatiske bremse forhindrer, at håndsvinget svinger tilbage.



Vedligeholdelsesintervaller

- Ved kontinuerligt arbejde op til 100 % af den nominelle belastning på 300 kg: efter 1000 m løft og sænkning.
- Ved kontinuerligt arbejde op til 50 % af den nominelle belastning på 150 kg efter 2000 m løft og sænkning.

Vedligeholdelsesarbejdet må kun gennemføres af en sagkyndig og i henhold til IKAR vedligeholdelsesvejledningen:

Inden for disse intervaller skal følgende kontrolarbejder gennemføres

- Kontroller, at håndsvinget kan bevæges let
- Kontroller spærhagens låsefunktion

DANSK

Fejlfindingsskema

VIGTIGT:

Nødvendige reparationer skal rapporteres omgående og afhjælpes af uddannet personale eller sagkyndige.

Fejl	Årsag	Afhjælpning
Person holdes ikke	<ul style="list-style-type: none">• Wire rullet forkert på, forkert omdrejningsretning ved løft• Bremse slidt eller defekt• Bremseskive fugtig eller fedtet	<ul style="list-style-type: none">• Rul wiren rigtigt på• Få bremsens dele kontrolleret af en sagkyndig, og udskift slidte dele• Få bremseskiverne rengjort eller udskiftet af en sagkyndig
Lasttrykbremser åbner sig ikke	<ul style="list-style-type: none">• Bremseskivemekanisme eller bremseskiver binder – eller håndsving sidder fast	<ul style="list-style-type: none">• Løsn bremsen ved at slå let på håndsvinget med hånden i sænkeretningen – uden belastning.• (Bloker evt. også tandhjulene, indtil håndsvinget løsner sig; smør håndsvingets gevind med fedt
Lasttrykbremser udløses ikke (lasten holdes ikke)	<ul style="list-style-type: none">• Håndsving ikke skruet helt på ved montering og derfor spændt fast med sekskantskrue	<ul style="list-style-type: none">• Løsn sekskantskrue, drej håndsving yderligere på, spænd sekskantskrue, kontroller håndsvingets spillerum. (drej min. 1/4 omdrejning mod venstre, uden at drivakslen bevæger sig)

DANSK

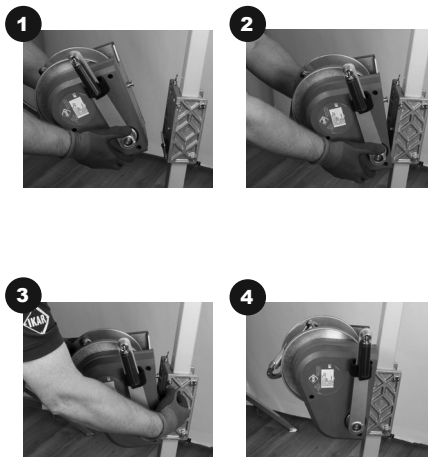
Anvendelseksempel

Godkendte bærekonstruktioner (ZP/C023/16)
iht. direktiv 2006/42/EF og DIN EN 1808:2015 for personløftespil PLW.

IKAR trefod type DB-A2



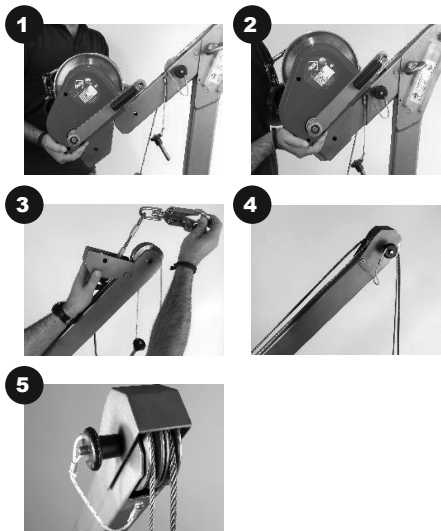
Anvendelseksempel med IKAR trefod type DB-A2



IKAR udliggerarm type ASS-1



Anvendelseksempel med IKAR udliggerarm type ASS-1



SUOMEKSI

Käyttöohje



Turvaohjeet

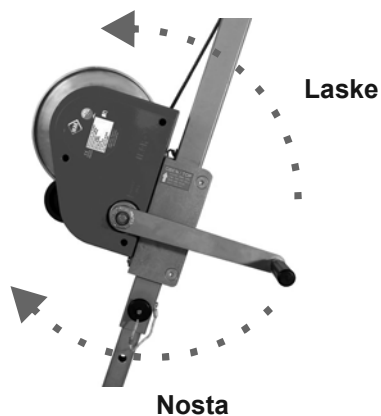
Ennen laitteen käyttöönottoa sen käyttö- ja asennusohje on ehdottomasti luettava kokonaan lävitse, ja sen sisältöön on perehdyttävä huolellisesti.

1. IKAR henkilövinssi PLW on koestettu ja sallittu henkilöiden sekä kuormien nostamiseen ja laskemiseen konedirektiivin 2006/42/EY mukaisilla IKAR-kannattimilla (ZP/C023/16), kuten AASS- ja ASS-tyypin IKAR-kurottimilla sekä DB-tyypin IKAR-kolmijaloilla.
Huomaa: Lisäksi on ehdottomasti noudatettava näiden laitteiden vastaavia käyttö- ja huolto-ohjeita.
2. Käyttöohjeiden noudattamatta jättäminen voi aiheuttaa hengenvaaran.
3. Konedirektiivin 2006/42/EY mukaisesti henkilöiden kuljettamiseen vaaditaan lisäksi standardin EN 360:2002 / EN 1496:2007 mukainen HRA-tyypin IKAR-turvatarra sekä standardin N 361 / EN 813 mukaiset K G4 DW-, IK G4 DWR-, IK G2 A/B- tai IK G2 A/B R -tyypin koko- tai pelastusvaljaat yhdessä istuinlaudan IKAR kanssa.
4. Kaikki työn yhteydessä mahdolliset hätätilanteet huomioon otettava pelastussuunnitelma on oltava laadittuna.
5. Laitetta saavat käyttää ainoastaan henkilöt, jotka ovat saaneet asianmukaisen käyttökoulutuksen ja jotka tuntevat laitteen käytön. Käyttäjällä ei saa olla terveydellisiä ongelmia! (Alkoholi- tai huumeongelma, lääkkeiden väärinkäyttö tai verenkierto-ongelmia).
6. Köysivinssiä ei saa käyttää kuormien varmistamiseen.
7. Tuotemerkintöjen luettavuus on tarkistettava ennen jokaista käyttökertaa. Henkilövinssille on suoritettava toimintatarkastus.
8. Köysivinssin jarrutoiminto on tarkistettava ennen jokaista käyttöä, jolloin käännettäessä "Nosta"-suuntaan kuuluu naksahdus.
Huomaa: Jarrun moitteettoman toiminnan vaatima vähimmäisvetovoima: 30 daN. Mikäli tätä vähimmäiskuormaa ei ole, jarrutoiminto ei käynnisty.
9. Älä koske vajeriin koskaan ilman suojakäsineitä. Vaurioituneita vajereita ei saa käyttää.
10. Mikäli olet epävarma vinssin työturvallisesta tilasta, on se poistettava käytöstä ja esitettävä valmistajan valtuuttamalle asiantuntijalle tai valmistajalle. Vinssin saa ottaa käyttöön vasta sen jälkeen, kun käytön asiantuntija on antanut siihen kirjallisen luvan.
11. Vajeria saa kelata kuormitettuna ainoastaan niin pitkälle, että laippapyörän ulkoreunan leveys on vähintään 1,5-kertainen verrattuna vajerin läpimittaan.
12. Kuormitettuna täytyy rummulle jäädä vähintään 2 kierrosta vajeria.
13. Älä öljyä jarrumekanismia.
14. Kun vajeria kelataan ilman kuormaa, sen tulee olla hiukan jännittyneenä.
15. Vinssin nimelliskuorma on 300 daN vajerin korkeimmassa ja matalimmassa sijainnissa. Sitä ei saa ylittää.
16. Laitteen kanssa saa käyttää ainoastaan IKAR VA-turvavajeria, Ø6 mm, jonka enimmäispituus on 30 m.
17. Laitteella ei saa kuljettaa samanaikaisesti henkilöitä ja kuormia.
18. Riippuvan kuorman alla oleskelu on kielletty.
19. Nostovajeria ei saa kiertää kuorman ympärille.
20. Mikäli käyttäjä ei voi seurata kuorman liikettä, tulee huolehtia kommunikaatiosta ohjaavan henkilön kanssa.
21. Lisäksi on noudatettava tapaturmantorjuntaohjeita (Saksassa BGV D8).
22. Valmistajan kouluttaman asiantuntijan on tarkastettava köysivinsin käyttöolosuhteet sen huoltovälit ja käyttöolosuhteet huomioon ottaen, kuitenkin vähintään kerran vuodessa. Tämä on kirjattava mukana toimitettuun tarkastuskirjaan. Turvatarraimen tehokkuus ja käyttöikä riippuvat sen säännöllisestä tarkastamisesta.

SUOMEKSI

Köysivussin käyttö

1. Henkilön nostaminen tapahtuu kampea myötäpäivään kiertämällä.
2. Henkilön laskeminen tapahtuu kampea vastapäivään kiertämällä.
Huomaa: Noudata kotelon nuolien osoittamaa suuntaa.
3. Henkilö voidaan asemoida helposti haluttuun sijaintiin päästämällä irti kammesta. Asennettu automaattinen jarru estää kammien takaisinlyönnin.



Huoltovälit

- Työskenneltäessä jatkuvasti 100 %:n nimelliskuormalla (300 kg): kun nostoja ja laskuja on tehty 1000 m.
- Työskenneltäessä jatkuvasti 50 %:n nimelliskuormalla (150 kg): kun nostoja ja laskuja on tehty 2000 m.

Vain pätevä henkilö saa suorittaa huoltotöitä IKAR-huolto-ohjeen mukaisesti:

Suorita näiden huoltovälien kuluessa seuraavat tarkastustyöt

- Tarkasta kammien helppokäyttöisyys
- Tarkasta salvan lukitustoiminto

SUOMEKSI

Vianetsintäsuunnitelma

TÄRKEÄÄ:

Tarpeelliset korjaukset on ilmoitettava välittömästi, ja koulutetun henkilökunnan tai ammattilaisen on suoritettava korjaukset.

Häiriö	Syy	Korjaus
Henkilön pysäyttäminen ei onnistu	<ul style="list-style-type: none">Vaijeri on asetettu väärin, nostettaessa kiertosuunta on vääräJarru on kulunut tai viallinenJarrulevy on kostea tai öljyinen	<ul style="list-style-type: none">Aseta vaijeri oikeinToimita jarrun osat ammattilaisen tarkistettavaksi. Kuluneet osat on vaihdettava.Toimita jarrulevyt ammattilaisen puhdistettavaksi tai vaihdettavaksi
Kuormapainejarru ei aukea	<ul style="list-style-type: none">Jarrulevymekanismi tai jarrulevyt ovat jännittyneitä – tai kampi on tiukka	<ul style="list-style-type: none">Vapauta jarru – ilman kuormaa – lyömällä kampea kevyesti kämmenellä sen laskusuuntaan.(Estä tällöin hammaspyörien mahdollinen liike, kunnes kampi vapautuu. Rasvaa kampiruuvi.)
Kuormapainejarru ei kiinnity (kuormaa ei pysäytetä)	<ul style="list-style-type: none">Kampea ei ole asennettaessa kierretty kokonaan auki ja siksi kuusioruuvien kanssa ilmenee jännitteisyyttä	<ul style="list-style-type: none">Löysää kuusioruuvia, kierrä kampea lisää auki, kiristä kuusioruuvi, tarkista kammen välys.(Kierrä väh. 1/4 kierrosta vasemmalle ilman, että käyttöakseli liikkuu)

SUOMEKSI

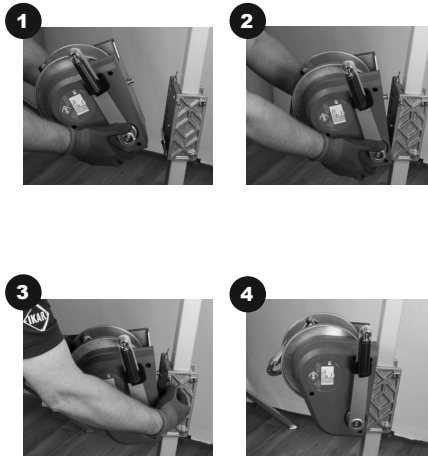
Käyttöesimerkit

Sallitut kannattimet (ZP/C023/16)
konedirektiivin 2006/42/EY ja standardin DIN EN 1808:2015 mukaisesti PLW-henkilöivnsille.

IKAR-kolmijalka. DB-A2-tyyppi



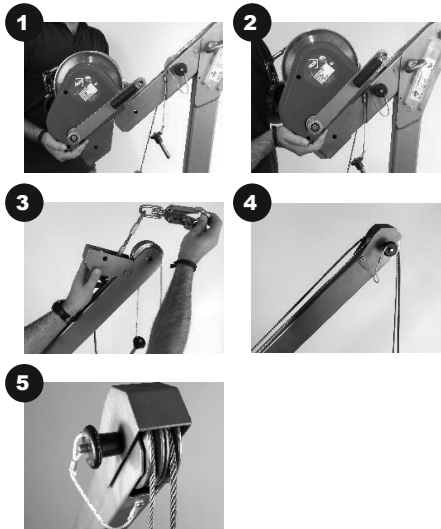
Käyttöesimerkki IKAR-kolmijalan kanssa (tyyppi DB-A2)



IKAR-kurotin. tyyppi ASS-1



Käyttöesimerkki IKAR-puomin kanssa (tyyppi ASS-1)



NORSK

Bruksanvisning

Sikkerhetsanvisninger



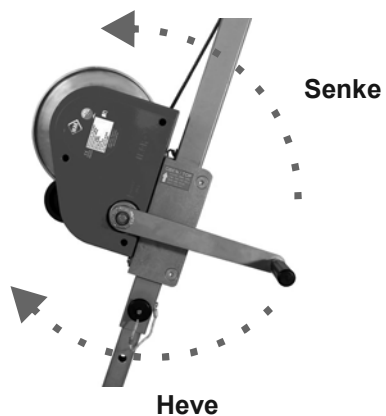
Før utstyret tas i bruk er det absolutt nødvendig at bruksanvisningen er lest i sin helhet og at innholdet er forstått.

1. IKAR personvinsj er kontrollert og tillatt for å heve og senke personer og last i IKAR bærekonstruksjoner (ZP/C023/16) jmfør RL 2006/42/EF og utliggerarmer av typen AASS og ASS og IKAR tripoder.
Tips: I tillegg må en ta hensyn til de aktuelle bruks- og monteringsanvisningene for disse apparatene.
2. Det kan føre til livsfare å ikke følge bruksanvisningen(e).
3. For å frakte personer, jmfør RL 2006/42/EF, er det obligatorisk å bruke et IKAR høydesikringsutstyr av typen HRA jmfør EN 360 2002 / EN 1496 2007 og IKAR fang- og redningssele av typen IK G4 DWR IK G" A/B eller IK G2 A/B R jmfør EN 361 / EN 813 kombinert med IKAR sitteplaten.
4. Det må finnes en plan for redningstiltak, der alle mulige nødsituasjoner som kan oppstå under arbeidet er tatt hensyn til.
5. Innretningen skal kun brukes av sakkyndige personer, med tilsvarende opplæring. Det må ikke foreligge noen helsemessige begrensninger! (alkohol-, narkotika-, medikamentpåvirknings- eller hjerte-/karproblemer.)
6. Tauvinsjen må ikke brukes til å sikre last.
7. Kontroller leseligheten av produktmerkingen før hver bruk. Det skal utføres en funksjonstest av personvinsjen.
8. Tauvinsjens bremsefunksjoner må kontrolleres før hver bruk, ved at en kan høre en klukkelyd ved å dreie vinsjen i retning "Heve".
Tips: Minimum trekraft for at bremsen skal fungere feilfritt: 30 daN. Dersom denne trekraften ikke oppnås, vil ikke bremsefunksjonen fungere.
9. Stålwiren må ikke håndteres uten vernehansker. Stålwiren må ikke brukes dersom den er ødelagt.
10. Dersom det er tvil om vinsjens sikkerhetsmessige tilstand, må den tas ut av bruk og vises til produsenten eller av en sakkyndig, som er autorisert av produsenten. Vinsjen må ikke tas i bruk igjen før den har fått en skriftlig godkjenning fra en sakkyndig person.
11. Når wiren bærer last må det ikke fires lengre enn at stoppeskiven står over minimum 1,5 x diameteren på tauet.
12. Når wiren bærer last må det være igjen minst 2 omdreininger av wire på trommelen.
13. Bremsmekanismen må ikke smøres (oljes).
14. Når stålwiren rulles inn uten last, må den gis noe motstand.
15. Vinsjens normale last er 300 daN ved nedre og øvre ende og må ikke overskrides.
16. Det skal kun brukes IKAR VA sikkerhetsstålwire med 6 mm i diameter og med en maksimal lengde på 30 m.
17. Personer og last må ikke transporteres samtidig.
18. Personer må ikke oppholde seg under hengende last.
19. Lasten må ikke tvinnes rundt med en kranwire.
20. Dersom brukeren ikke kan følge lastens bevegelse, må en rådføre seg med kranføreren.
21. I tillegg må en ta hensyn til sikkerhetsbestemmelsene BGV D8 (Tyske sikkerhetsforskrifter jmfør tysk rettslig skadeforsikringselskap).
22. En sakkyndig, som er opplært av produsenten, skal kontrollere tauvinsjen alt etter betingelsene for bruk, serviceintervall og driftsforhold, men likevel minst én gang i året. Dette må dokumenteres i det vedlagte kontrollheftet. Høydesikringsutstyrets holdbarhet og effektivitet er avhengig av regelmessige kontroller.

NORSK

Bruk av tauvinsjen

1. En person heves ved å sveive håndtaket med klokka.
2. En person senkes ved å sveive håndtaket mot klokka.
Tips: Legg merke til pilene på dekslet.
3. Personen kan ganske enkelt fikseres i ønsket posisjon ved å slippe løst håndtaket. Den innebygde, automatiske bremsen forhindrer at sveiven slår tilbake.



Serviceintervall

- Ved kontinuerlig bruk med inntil 100 % av nominell last på 300 kg: etter 1000 m heving og senking.
- Ved kontinuerlig bruk med inntil 50 % av nominell last på 150 kg: etter 2000 m heving og senking.

Alt vedlikeholdsarbeid skal kun utføres av en sakkynndig jamfør IKAR serviceanvisning:

Innen disse intervallene skal en utføre følgende kontroller

- kontroller hvor lett sveiven går
- kontroller sperrelinkens låsefunksjon

NORSK

Feilsøkningsplan

VIKTIG:

Det må meldes i fra om nødvendige reparasjoner umiddelbart og disse skal heves av opplært personal eller en sakkyndig.

Feil	Årsak	Løsning
Personen holdes ikke	<ul style="list-style-type: none">• Tauet er lagt i feil, det sveives i feil retning• Bremsen er lukket eller defekt• Bremseskiven er fuktig eller fettet	<ul style="list-style-type: none">• Legg tauet i riktig• En sakkyndig må kontrollere bremsekomponentene og bytte ut slitte komponenter.• En sakkyndig må rengjøre evt. bytte ut bremseskiven
Lasttrykkbremsen åpner ikke	<ul style="list-style-type: none">• Bremseskivemekanismen eller bremseskiven er spent - eller sveiven sitter fast	<ul style="list-style-type: none">• Løs bremsen med et lett slag med håndflaten på sveiven i retning senking - uten last.• (Dertil må evt. tannhjulene blokeres til sveiven løsner, smør sveivvinsjen
Lasttrykkbremsen lukker ikke (lasten holdes ikke)	<ul style="list-style-type: none">• Ved montasje er sveiven ikke sveivet helt opp og dermed spent med en sekskantskrue	<ul style="list-style-type: none">• Løs sekskantskruen, sveiv videre opp, skru fast sekskantskruen, kontroller sveiven.• (Sveiv min. 1/4 omdreining til venstre, uten at drivakselen beveger seg.)

NORSK

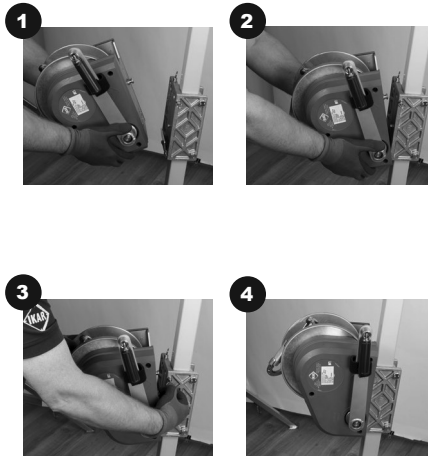
Eksempler på bruk

Tillatt bærekonstruksjon (ZP/C023/16)
jmfør RL 2006/42/EF og DIN EN 1808:2015 for personvinsjer PLW

IKAR tripod type DB-A2



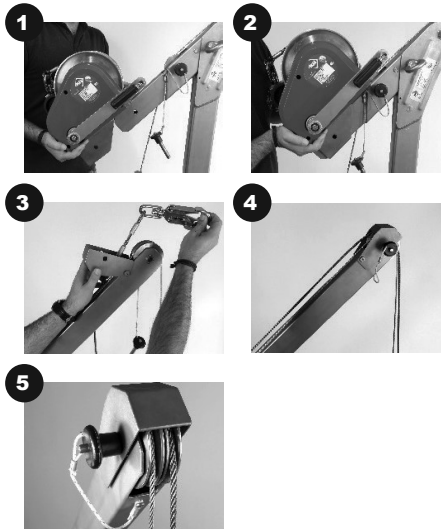
Eksempler på bruk med IKAR tripod type DB-A2



IKAR utliggerarm type ASS-1



Eksempler på bruk med IKAR utliggerarm type ASS-1



POLSKI



Instrukcja użytkowania

Wskazówki bezpieczeństwa

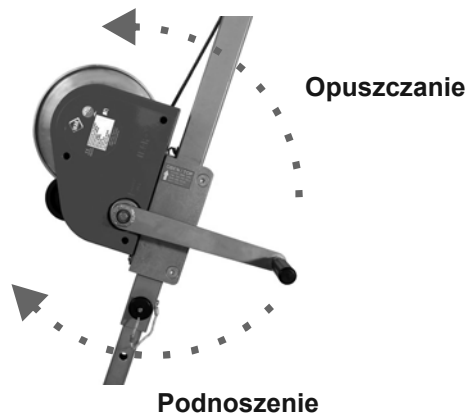
Przed uruchomieniem należy koniecznie przeczytać całą instrukcję użytkowania oraz zrozumieć jej treść.

1. Wciągarka osobowa IKAR PLW została sprawdzona i dopuszczona pod kątem podnoszenia i opuszczania osób oraz towarów na konstrukcjach nośnych IKAR (ZP/C023/16) wg dyrektywy 2006/42/WE, takich jak ramiona wysięgnika IKAR typu AASS oraz ASS, a także trójnóg IKAR typu DB.
Wskazówka: dodatkowo należy przestrzegać odpowiednich instrukcji użytkowania i konserwacji tych urządzeń.
2. Nieprzestrzeganie instrukcji użytkowania skutkuje zagrożeniem dla życia.
3. Zgodnie z dyrektywą 2006/42/WE do transportu osób wymagane jest dodatkowo zastosowanie urządzenia samohamownego IKAR typu HRA zgodnego z normą EN 360:2002 / EN 1496:2007, a także pasa zabezpieczającego i szelek bezpieczeństwa IKAR typu IK G4 DW, IK G4 DWR, IK G2 A/B lub IK G2 A/B R zgodnie z normą EN 361 / EN 813 w połączeniu z IKAR deską .
4. Powinien istnieć plan działań ratunkowych, w którym uwzględnione będą wszystkie sytuacje awaryjne, jakie mogą wystąpić podczas pracy.
5. Z urządzenia mogą korzystać tylko osoby odpowiednio przeszkolone i posiadające wiedzę fachową w tym zakresie. Nie mogą występować czynniki zdrowotne negatywnie wpływające na pracę (np. problemy spowodowane spożyciem alkoholu, narkotyków, nadużywaniem leków i problemy z układem krążenia)!
6. Wciągarki linowej nie wolno wykorzystywać do zabezpieczenia towarów.
7. Przed każdym użyciem należy skontrolować czytelność oznakowania produktu(ów). Należy przeprowadzić kontrolę sprawności wciągarki osobowej.
8. Przed każdym użyciem należy skontrolować działanie hamulców wciągarki linowej; podczas przekręcania w kierunku „podnoszenie” powinien być słyszalny odgłos kliknięcia.
Wskazówka: Minimalna siła rozciągająca zapewniająca nienaganne działanie hamulców: 30 daN W przypadku gdy to minimalne obciążenie nie jest dostępne, hamulce nie działają.
9. Liny stalowej nie wolno chwycić bez rękawic ochronnych. Zabrania się dalszego korzystania z uszkodzonych lin stalowych.
10. W przypadku wątpliwości dotyczących tego, czy wciągarka jest zgodna z wymogami BHP, należy wyłączyć ją z eksploatacji i przekazać autoryzowanemu przez producenta ekspertowi lub producentowi. Wciągarkę wolno ponownie podłączyć dopiero po uzyskaniu pisemnej zgody eksperta.
11. Linę wolno nawinąć pod ciężarem tylko tak daleko, aby zapewnić naddatek tarczy obrzeźnikowej równy min. 1,5 x średnicy liny.
12. Pod ciężarem na bębnie muszą pozostać co najmniej 2 zwoje liny.
13. Nie należy oliwić mechanizmu hamulcowego.
14. W celu dokonania nawinięcia w stanie nieobciążonym stalowa lina powinna być utrzymywana pod lekkim naprężeniem.
15. Obciążenie znamionowe wciągarki wynosi w najwyższym i najniższym położeniu liny 300 daN i nie wolno go przekraczać.
16. Wolno wykorzystywać wyłącznie stalową linę bezpieczeństwa IKAR VA o średnicy 6 mm oraz maksymalnej długości 30 m.
17. Nie wolno transportować razem osób i towarów.
18. Pod wiszącym ładunkiem nie mogą przebywać żadne osoby.
19. Nie wolno owijać towaru liną wciągającą.
20. Jeżeli operator nie może podążać za ruchem ładunku, powinien zadbać o odpowiedni kontakt z osobą kierującą przeladunkiem.
21. Dodatkowo należy przestrzegać przepisów z zakresu zapobiegania wypadkom BGV D8.
22. Przeszkolony przez producenta ekspert powinien co najmniej raz w roku sprawdzać wciągarkę linową pod kątem warunków jej użytkowania, interwałów konserwacyjnych oraz warunków eksploatacyjnych. Kontrolę należy udokumentować w dołączonej książce kontroli. Skuteczność i trwałość urządzenia samohamownego zależy od jego regularnych przeglądów.

POLSKI

Obsługa wciągarki linowej

1. W celu podniesienia osoby należy obracać korbą w prawo.
2. W celu opuszczenia osoby należy obracać korbą w lewo.
Wskazówka: przestrzegać kierunku wskazanego strzałkami na obudowie.
3. Osobę można ustawić w dowolnym położeniu poprzez proste zwolnienie korby. Odbiciu korby zapobiega wbudowany hamulec automatyczny.



Interwały konserwacyjne

- w przypadku stałych prac do 100% ciężaru znamionowego 300 kg: po 1000 m podnoszenia i opuszczania
- w przypadku stałych prac do 50% ciężaru znamionowego 150 kg po 2000 m podnoszenia i opuszczania

Prace konserwacyjne może przeprowadzać wyłącznie ekspert, zgodnie z instrukcją konserwacji IKAR:

W ramach tych przedziałów czasowych należy przeprowadzić następujące prace kontrolne:

- kontrola swobody ruchu korby
- kontrola zatraskiwania się zapadki

POLSKI

Plan identyfikacji błędów

WAŻNE:

Należy niezwłocznie zgłosić konieczne do przeprowadzenia naprawy, których powinien dokonać przeszkolony personel lub ekspert.

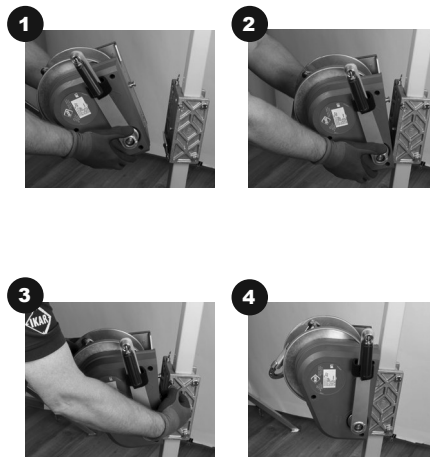
Błąd	Przyczyna	Rozwiązanie
Osoba nie jest utrzymywana.	<ul style="list-style-type: none">Lina została niepoprawnie włożona. Kierunek obrotu podczas podnoszenia jest nieprawidłowy.Hamulce uległy zużyciu lub są uszkodzone.Tarcza hamulcowa jest wilgotna lub naoliwiona.	<ul style="list-style-type: none">Poprawnie założyć linę.Poddać części hamulca kontroli ekspertowi oraz wymienić zużyte części.Czyszczenie lub wymianę tarcz hamulcowych powinien przeprowadzić ekspert.
Hamulec przeciążeniowy nie otwiera się.	<ul style="list-style-type: none">Mechanizm tarcz hamulcowych lub tarcze hamulcowe są odkształcone bądź korba jest zaklinowana.	<ul style="list-style-type: none">Poluzować hamulec poprzez lekkie uderzenie powierzchnią dłoni w ramię korby w kierunku opuszczania – bez towaru.(W tym celu w razie potrzeby zablokować koła zębate, aż korba się poluzuje); nasmarować gwint korby;
hamulec przeciążeniowy nie zamyka się (ładunek nie jest utrzymywany).	<ul style="list-style-type: none">Podczas montażu korba nie została całkowicie odkręcona i przez to jest naciągnięta za pomocą śruby sześciokątnej.	<ul style="list-style-type: none">Poluzować śrubę sześciokątą, dalej odkręcać korbę, dokręcić śrubę sześciokątą, skontrolować luz korby(przekręcić o co najmniej 1/4 obrotu w lewo, dbając aby wał napędu się nie poruszał).

POLSKI

Przykłady zastosowania

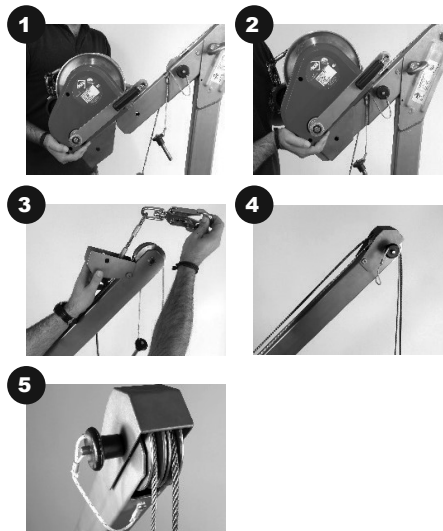
Dopuszczone konstrukcje nośne (ZP/C023/16)
zgodnie z dyrektywą 2006/42/WE oraz normą DIN EN 1808:2015 dla wciągarki osobowej PLW

Trójnóg IKAR typu DB-A2



Przykład zastosowania wraz z trójnogiem IKAR typu DB-A2

Ramię wysięgnika IKAR typu ASS-1



Przykład zastosowania wraz z ramieniem wysięgnika IKAR typu ASS-1

PORTUGUÊS

Manual de instruções



Instruções de segurança

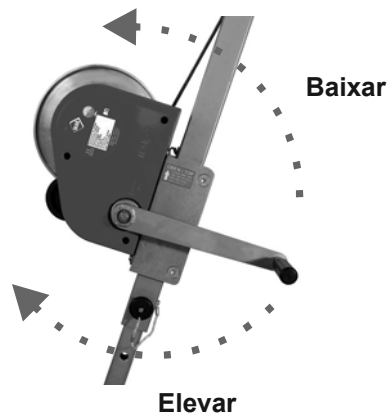
Antes da colocação em funcionamento, é indispensável ler o manual de instruções e compreender o seu conteúdo.

1. O guincho de pessoas IKAR foi testado com sucesso e aprovado para elevação e abaixamento de pessoas e cargas em estruturas de suporte IKAR (ZP/C023/16), em conformidade com a RL 2006/42/CE, como os braços de lança IKAR tipo AASS e ASS, bem como os tripés IKAR do tipo DB.
Nota: É ainda necessário observar os manuais de instruções e de manutenção destes dispositivos.
2. A inobservância do(s) manual/manuais de instruções pode ser fatal.
3. Para o transporte de pessoas, em conformidade com a RL 2006/42/CE, exige-se ainda a utilização de um dispositivo de segurança em alturas IKAR do tipo HRA, em conformidade com a EN 360:2002/EN 1496:2007, e os cintos de interrupção de queda/resgate IKAR do tipo IK G4 DW, IK G4 DWR, IK G2 A/B ou IK G2 A/B R, em conformidade com a EN 361/EN 813, e em associação com a placa de IKAR assento .
4. Deve haver um plano de medidas de resgate, em que sejam consideradas todas as possíveis emergências no trabalho.
5. O dispositivo só deve ser utilizado por pessoas com formação apropriada e com a devida experiência. Não devem haver insuficiências de saúde! (Problemas devido a álcool, drogas, medicamentos ou problemas de circulação).
6. O guincho de cabo não deve ser usado para segurar cargas.
7. Antes de cada utilização, deve ser controlada a legibilidade da(s) marcação/marcações do produto. Deve ser realizado um teste de funcionamento do guincho de pessoas.
8. É necessário verificar o travão do guincho de cabo antes de cada utilização. Deve se ouvir um "clique" ao girar no sentido de "elevação".
Nota: força de tração mínima para um perfeito funcionamento do travão: 30 daN. Se não existir esta carga mínima, a função do travão não se aplica.
9. Nunca tocar no cabo de aço sem luvas. Os cabos de aço danificados não devem continuar a ser utilizados.
10. Caso haja dúvidas sobre as condições de segurança de trabalho do guincho, este deve ser colocado fora de serviço e ser apresentado a um perito autorizado pelo fabricante ou ao próprio fabricante. Apenas após confirmação por escrito do perigo é que o guincho deve voltar a ser utilizado.
11. O cabo só deve ser enrolado até ao ponto em que os flanges sobressaiam um mínimo de 1,5 x diâmetro do cabo.
12. Sob carga, devem restar, pelo menos, 2 voltas do cabo no tambor.
13. Não lubrificar o mecanismo de travagem.
14. Para o enrolamento sem carga, o cabo de aço deve ser mantido, ligeiramente, sob tensão.
15. A carga nominal do guincho é de 300 daN nas primeira e última voltas do cabo, não devendo ser ultrapassada.
16. Só deve ser utilizado o cabo de aço de segurança VA IKAR com \varnothing de 6 mm e com um comprimento máximo de 30 m.
17. Não é permitido transportar pessoas e cargas ao mesmo tempo.
18. Não é permitida a permanência de pessoas sob cargas suspensas.
19. O cabo não deve ser enrolado em torno da carga.
20. Se o operador não puder acompanhar visualmente o movimento da carga, é necessário garantir a comunicação com o observador.
21. Também deve ser observada a diretiva de proteção contra acidentes BGV D8.
22. Dependendo das condições de uso, os intervalos de manutenção e os requisitos de operação, o guincho de cabo deve ser verificado por um perito formado pelo fabricante pelo menos uma vez por ano. Isso deve ser documentado no caderno de teste fornecido. A eficácia e a durabilidade do dispositivo de ancoragem dependem da verificação em intervalos regulares.

PORTUGUÊS

Operação do guincho de cabo

1. Para elevar a pessoa, gire a manivela no sentido dos ponteiros do relógio.
2. Para baixar a pessoa, gire a manivela no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio.
Nota: observe as setas da carcaça.
3. Para posicionar a pessoa onde necessário, basta soltar a manivela.
O travão automático integrado evita o retorno da manivela.



Intervalos de manutenção

- Com trabalhos constantes de até 100 % da carga nominal de 300 kg: após 1000 m de elevação e abaixamento.
- Com trabalhos constantes de até 50 % da carga nominal de 150 kg: após 2000 m de elevação e abaixamento.

Os trabalhos de manutenção só devem ser realizados por um perito, em conformidade com o manual de manutenção IKAR:

Entre estes intervalos, realize os seguintes trabalhos de verificação:

- Verifique a facilidade de movimento da manivela
- Verifique a função de bloqueio da lingueta de travamento

PORTUGUÊS

Resolução de problemas

IMPORTANTE:

As reparações necessárias devem ser comunicadas imediatamente e eliminadas por pessoal devidamente instruído ou por peritos.

Anomalia	Causa	Resolução
A pessoa não é segurada	<ul style="list-style-type: none">• Cabo inserido incorretamente, sentido de rotação errado ao elevar• Travão desgastado ou com defeito• Disco do travão húmido ou oleoso	<ul style="list-style-type: none">• Inserir o cabo de forma correta• Providenciar a inspeção dos travões e a substituição das peças desgastadas por um perito• Providenciar a limpeza ou substituição dos discos dos travões por um especialista
O travão de pressão de carga não se abre	<ul style="list-style-type: none">• Mecanismo de disco de travão ou discos de travão emperrados - ou manivela presa	<ul style="list-style-type: none">• Soltar o travão no sentido de abaixamento através de uma ligeira pancada com a palma da mão na biela - sem carga.• (Para tal, eventualmente bloquear as rodas dentadas até a manivela afrouxar; lubrificar a rosca da manivela)
O travão de pressão de carga não se fecha (a carga não é segurada)	<ul style="list-style-type: none">• A manivela não foi totalmente atarraxada durante a montagem, provocando o encravamento com o parafuso de cabeça sextavada	<ul style="list-style-type: none">• Desapertar o parafuso de cabeça sextavada, atarraxar a manivela mais um pouco, apertar o parafuso de cabeça sextavada e verificar a folga da manivela.• (girar, pelo menos, 1/4 de volta para a esquerda sem que o eixo de acionamento se mova)

PORTUGUÊS

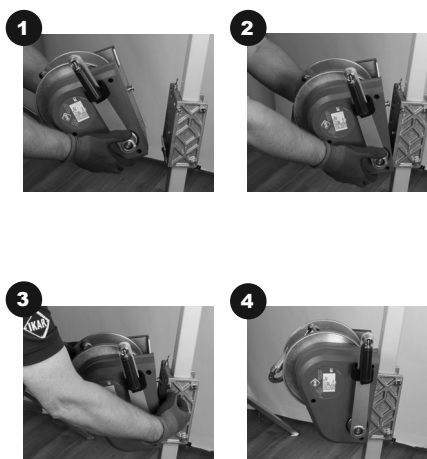
Exemplos de aplicação

Estruturas de suporte admissíveis (ZP/C023/16)
em conformidade com a RL 2006/42/EG e a DIN EN 1808:2015 para o guincho de pessoas PLW.

Tripé IKAR do tipo DB-A2



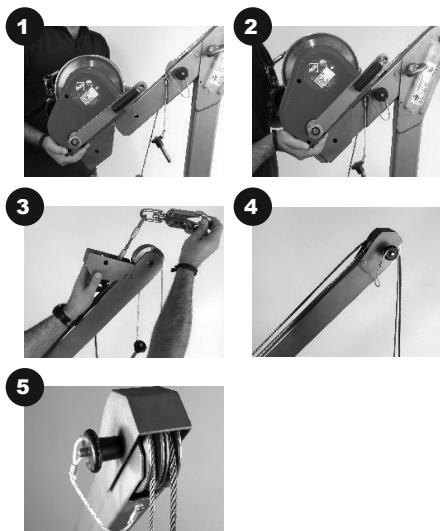
Exemplo de aplicação com o tripé IKAR do tipo DB-A2



Braço da lança IKAR do tipo ASS-1



Exemplo de aplicação com o braço da lança IKAR do tipo ASS-1



ROMANIA

Instrucțiuni de utilizare



Indicații de siguranță

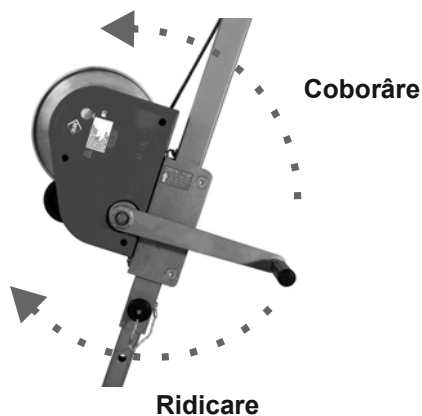
Înainte de punerea în funcțiune, este neapărat necesară citirea completă a manualului și înțelegerea conținutului acestuia.

1. Trolitul pentru persoane IKAR PLW este testat și omologat pentru ridicarea și coborârea persoanelor și a sarcinilor pe construcțiile portante IKAR (ZP/C023/16) conform RL 2006/42/CE, precum brațele articulate IKAR de tip AASS și ASS, precum și trepiedele IKAR de tip DB.
Indicație: Suplimentar trebuie respectate instrucțiunile de utilizare și întreținere ale acestor aparate.
2. Dacă nu respectați instrucțiunile de utilizare vă puneți viața în pericol.
3. Pentru transportul persoanelor este obligatorie, conform RL 2006/42/CE utilizarea suplimentară a unui dispozitiv de asigurare la înălțime IKAR de tip HRA conform EN 360:2002 / EN 1496:2007 și centurile de prindere și salvare IKAR de tip IK G4 DW, IK G4 DWR, IK G2 A/B sau IK G2 A/B R conform EN 361 / EN 813 în consiune cu suprafața de IKAR șezut .
4. Trebuie să existe un plan de salvare referitor la toate accidentele de muncă posibile.
5. Numai persoanelor cu instruirea și competența corespunzătoare le este permis să folosească mijlocul acesta de susținere. Nu au voie să existe impedimente de sănătate! (Probleme cu alcoolul, drogurile, medicamentele sau cu tensiunea).
6. Trolitul cu cablu nu trebuie utilizat pentru asigurarea sarcinilor.
7. Înainte de fiecare utilizare trebuie verificată lizibilitatea marcajului/marcajelor de pe produs. Trebuie efectuată o probă funcțională a trolitului pentru persoane.
8. Funcția de frânare a trolitului cu cablu trebuie verificată înainte de fiecare utilizare, clicăitul la rotirea în direcția de „ridicare” trebuie să fie prezent.
Indicație: Forța minimă de tracțiune pentru o funcționare impecabilă a frânei: 30 daN. În cazul în care această sarcină minimă nu este asigurată, funcția de frânare nu intră în acțiune.
9. Nu puneți niciodată mâna pe cablu fără mănuși de protecție. Cablurile deteriorate nu trebuie utilizate în continuare.
10. În cazul în care aveți dubii legate de starea sigură de funcționare a trolitului, acesta trebuie scos din funcțiune și prezentat unui specialist autorizat sau producătorului. Trolitul poate să fie utilizat abia după obținerea acordului scris pentru utilizare din partea specialistului.
11. Este permisă înfășurarea cablului numai atât de mult, cât nu se depășește o distanță față de marginea protecției de min. 1,5 x diametrul cablului.
12. Sub sarcină este necesar să rămână minim 2 înfășurări de cablu pe tambur.
13. Nu ungeți mecanismul de frânare.
14. Pentru înfășurarea în stare detensionată este necesară tensionarea ușoară a cablului.
15. Sarcina nominală a trolitului în poziția superioară și inferioară a cablului este de 300 daN și nu trebuie depășită.
16. Este permisă numai utilizarea unui cablu de siguranță IKAR VA de ϕ 6 mm cu o lungime maximă de 30 m.
17. Este interzis transportul simultan al persoanelor și mărfurilor.
18. Staționarea persoanelor sub o sarcină suspendată este interzisă.
19. Este interzisă înfășurarea sarcinii cu cablul de ridicare.
20. În cazul în care operatorul nu poate să urmărească mișcarea sarcinii, este necesară comunicarea prin intermediul unui responsabil de ghidare.
21. Trebuie respectate suplimentar prescripțiile de prevenire a accidentelor BGV D8.
22. Trolitul cu cablu trebuie verificat de către un specialist instruit de către producător, conform condițiilor de utilizare, de intervalele de întreținere și de condițiile din cadrul întreprinderii, cel puțin o dată pe an. Această verificare trebuie înregistrată în fișa de verificare inclusă în pachetul de livrare. Eficacitatea și durabilitatea mijlocului de asigurare la înălțime depind de verificarea periodică.

ROMANIA

Operarea troliului cu cablu

1. Pentru ridicarea persoanelor trebuie rotită manivela în sens orar.
2. Pentru coborârea persoanelor trebuie rotită manivela în sens anti-orar.
Indicație: Respectați săgețile de pe carcasă.
3. Persoana poate să fie poziționată în orice poziție dorită, prin simpla eliberare a manivelei. Un recul al manivelei este împiedicat prin frâna automată încorporată.



Intervalele de întreținere

- În cazul lucrului permanent cu până la 100 % din sarcina nominală de 300 kg: după 1000 m de ridicare și coborâre.
- În cazul lucrului permanent cu până la 50 % din sarcina nominală de 150 kg, după 2000 m de ridicare și coborâre.

Lucrările de întreținere trebuie efectuate numai de către un specialist conform instrucțiunilor de întreținere IKAR:

Între aceste intervale trebuie efectuate următoarele lucrări de control

- Verificați ușurința de funcționare a manivelei
- Verificați funcția de blocare a mecanismului de blocare

ROMANIA

Planul de căutare a erorilor

IMPORTANT:

Reparațiile necesare trebuie notificate imediat și remediate de personal instruit sau de către specialiști.

Disfuncționalitatea	Cauza	Remedierea
Persoana nu este ținută	<ul style="list-style-type: none">• Cablul este introdus greșit, sensul de rotire la ridicare este greșit• Frâna este uzată sau defectă• Discul de frânare este umed sau uleios	<ul style="list-style-type: none">• Aplicați cablul corect• Solicitați verificarea componentelor de frânare de către un specialist și solicitați înlocuirea pieselor uzate• Solicitați unui specialist curățarea discurilor de frână, respectiv înlocuirea acestora
Frâna cu presiune prin sarcină nu se deschide	<ul style="list-style-type: none">• Mecanismul de frânare, respectiv discurile de frână tensionate - sau manivela blocată	<ul style="list-style-type: none">• Eliberați frâna lovind ușor cu suprafața mâinii pe brațul manivelei în direcția de coborâre - fără sarcină.• (Suplimentar blocați evtl. roțile dințate, până ce manivela se slăbește; lubrifiați filetul manivelei
Frâna cu presiune prin sarcină nu se închide (sarcina nu este ținută)	<ul style="list-style-type: none">• Manivela nu a fost deschisă complet, astfel este tensionată pe șurubul hexagonal	<ul style="list-style-type: none">• Slăbiți șurubul hexagonal, deschideți în continuare manivela, strângeți șurubul hexagonal, verificați jocul manivelei.• (roțiți min. 1/4 rotații spre stânga, fără ca arborele de acționare să fie mișcat)

ROMANIA

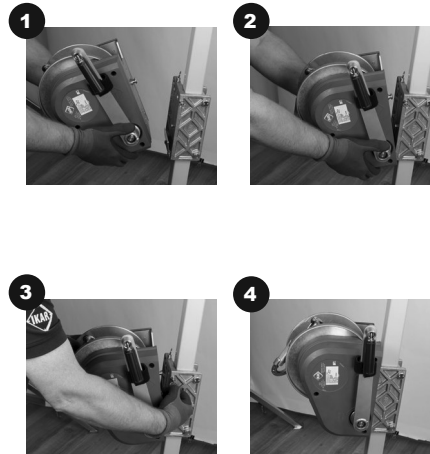
Exemple de utilizare

Structuri portante acceptate (ZP/C023/16)
conform RL 2006/42/CE și DIN EN 1808:2015 pentru trolii pentru persoane PLW.

Trepiedul IKAR tip DB-A2



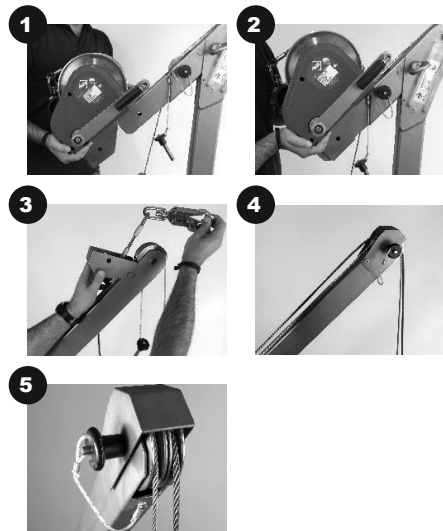
Exemplu de utilizare cu trepid IKAR tip DB-A2



Braț articulată IKAR tip ASS-1



Exemplu de utilizare cu brațul articulată IKAR tip ASS-1



SLOVENSKO



Návod na použitie

Bezpečnostné pokyny

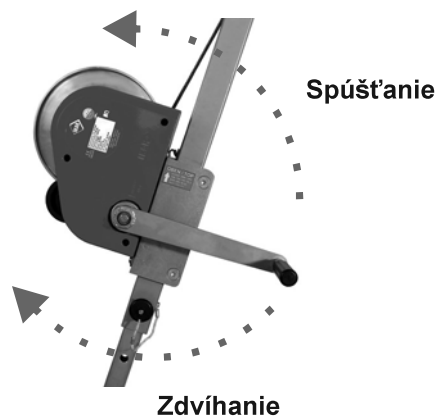
Pred uvedením do prevádzky je bezpodmienečne nutné prečítať si návod na použitie a pochopiť celý jeho obsah.

1. Zdvíhacie zariadenie značky IKAR je testované a schválené na zdvíhanie a spúšťanie osôb a bremien na nosných konštrukciách IKAR(ZP/C023/16) podľa smernice 2006/42/ES, ako sú výložníkové ramená IKAR typu AASS a ASS ako aj trojnožky IKAR typu DB.
Upozornenie: Okrem toho je nutné rešpektovať príslušné návody na použitie a údržbu týchto zariadení.
2. Pri nerešpektovaní návodu/návodov na použitie existuje nebezpečenstvo ohrozenia života.
3. Na prepravu osôb je podľa smernice 2006/42/ES navyše predpísané použitie samonavijacieho záchytného zariadenia IKAR typu HRA podľa EN 360:2002/EN 1496:2007 a nosných popruhov IKAR typu IK G4 DW, IK G4 DWR, IK G2 A/B alebo IK G2 A/B R podľa EN 361/EN 813 v spojení so IKAR sedačkou .
4. Je nevyhnutné, aby bol pripravený plán záchranných opatrení, ktorý zohľadňuje všetky možné núdzové stavy v priebehu práce.
5. Zariadenie smú používať len osoby, ktoré sú primerane zaškolené a disponujú odbornými znalosťami. Používatelia zariadenia nesmú trpieť žiadnymi zdravotnými obmedzeniami! (problémy s alkoholom, drogami, liekmi alebo krvným obehom).
6. Lanový navijak sa nesmie používať na zaistovanie bremien.
7. Pred každým použitím sa musí skontrolovať čitateľnosť označenia/i výrobku. Je nutné skontrolovať funkčnosť osobného zdvíhacieho zariadenia.
8. Pred každým použitím sa musí skontrolovať brzdná funkcia lanového navijaka, musí byť počuť kliknutie pri točení v smere „Zdvíhanie“.
Upozornenie: Minimálna ťažná sila pre bezchybné fungovanie brzdy: 30 daN. Ak nie je táto minimálna záťaž daná, brzdná funkcia nie je účinná.
9. Drôteného lana sa nikdy nedotýkajte bez ochranných rukavíc. Poškodené drôtené lana sa nesmú ďalej používať.
10. Ak existujú pochybnosti o bezpečnom stave navijaka, musí sa stiahnuť z prevádzky a predložiť výrobcovi autorizovanému odborníkovi alebo výrobcovi. Navijak sa smie opäť používať až po písomnom schválení odborníkom.
11. Lano sa smie pod záťažou navinúť iba natoľko, aby bol zaručený presah zalemovaného kotúča minimálne o 1,5-násobok priemeru lana.
12. Pod záťažou musia na bubne ostať minimálne 2 navinutia.
13. Brzdový mechanizmus neolejujte.
14. Pri navíjaní v nezaťaženom stave sa musí drôtené lano držať mierne napnuté.
15. Menovitá záťaž navijaka čini v najvyššie a najnižšej polohe lana 300 daN a nesmie sa prekročiť.
16. Používať sa smie iba bezpečnostné drôtené lano z nehrdzavejúcej ocele (VA) $\varnothing 6$ mm s maximálnou dĺžkou 30 m.
17. Osoby a bremená sa nesmú prepravovať spoločne.
18. Pod zaveseným bremenom sa nesmú zdržiavať žiadne osoby.
19. Zdvihacím lanom sa nesmie obopínať bremeno.
20. Ak obsluhujúca osoba nemôže sledovať pohyb bremena, je potrebné zabezpečiť komunikáciu prostredníctvom navádzača.
21. Navyše je nutné dodržiavať predpisy profesijného združenia o bezpečnosti a ochrane zdravia pri práci (BGV D8).
22. Lanový navijak musí minimálne raz ročne skontrolovať odborník, ktorého vyškolil výrobca v súlade s podmienkami používania, intervalmi údržby a prevádzkovými pomermi. Kontrola sa musí zapísať do dodanej knihy kontrol. Účinnosť a životnosť zariadenia na istenie vo výškach závisí od pravidelných kontrol.

SLOVENSKO

Obsluha lanového navijaka

1. Na zdvíhanie osoby otáčajte kľukou v smere hodinových ručičiek.
2. Na spúšťanie osoby otáčajte kľukou proti smeru hodinových ručičiek.
Upozornenie: Rešpektujte šípky na kryte.
3. Osobu je možné dať do ľubovoľnej polohy jednoduchým pustením kľuky. Spätnému chodu kľuky zabráni zabudovaná automatická brzda.



Intervaly údržby

- Pri stálnej práci do 100 % menovitej záťaže 300 kg: po 1000 m zdvíhania a spúšťania.
- Pri stálnej práci do 50 % menovitej záťaže 150 kg: po 2000 m zdvíhania a spúšťania.

Údržbu smie vykonávať iba odborník podľa návodu na údržbu spoločnosti IKAR:

V rámci týchto intervalov musia byť vykonané nasledujúce kontrolné práce

- kontrola ľahkosti chodu kľuky
- kontrola funkčnosti západky

SLOVENSKO

Plán hľadania chýb

Dôležité:

Nutné opravy je potrebné okamžite nahlásiť a nechať ich vykonať vyškoleným personálom alebo odborníkom.

Porucha	Príčina	Odstránenie
Navijak nedrží osobu	<ul style="list-style-type: none">Lano je nesprávne založené, nesprávny smer otáčania pri zdvíhaníOpotrebovaná alebo chybná brzdaBrzdový kotúč je vlhký alebo zaolejovaný	<ul style="list-style-type: none">Založte správne lanoBrzdové diely nechajte skontrolovať odborníkom a opotrebované diely vymeňteBrzdové kotúče nechajte vyčistiť alebo vymeniť odborníkom
Záťažová prítlačná brzda sa neotvára	<ul style="list-style-type: none">Mechanizmus brzdových kotúčov, resp. brzdové kotúče sú príliš napnuté - alebo sa zasekla kľuka	<ul style="list-style-type: none">Uvoľnite brzdu ľahkým úderom dlaňou na rameno kľuky v smere spúšťania – bez záťaže.(prípadne zablokujte ozubené kolieska, až kým sa kľuka neuvolní; závit kľuky namažte)
Záťažová prítlačná brzda sa nezatvára (navijak nedrží bremeno)	<ul style="list-style-type: none">Kľuka nebola pri montáži úplne otočená, čím ju skrutka so šesťhrannou hlavou príliš napla	<ul style="list-style-type: none">Uvoľnite skrutku so šesťhrannou hlavou, kľuku viac otočte, dotiahnite skrutku so šesťhrannou hlavou, skontrolujte vôľu kľuky.(musí sa dať otočiť min. 1/4 otáčky doľava bez toho, aby sa pohol hnací hriadeľ)

SLOVENSKO

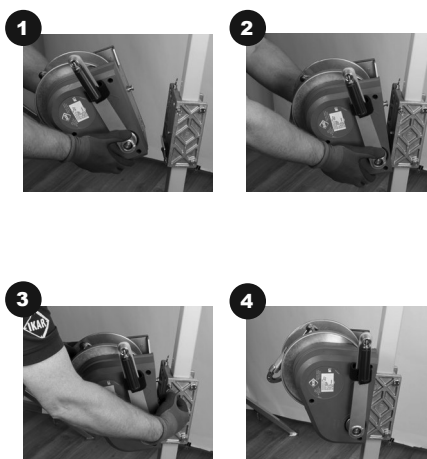
Príklady použitia

Schválené nosné konštrukcie (ZP/C023/16)
podľa smernice 2006/42/ES a normy DIN EN 1808:2015 pre závesné plošiny.

Trojnožka IKAR typ DB-A2



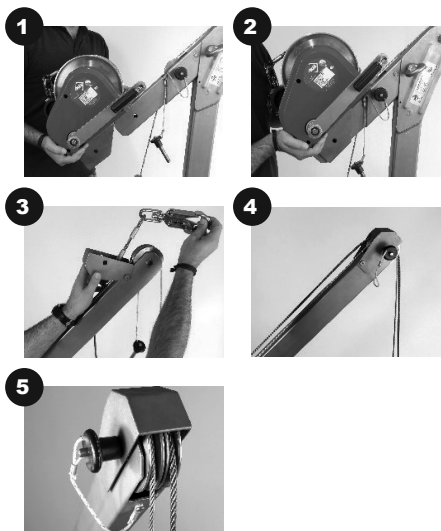
Príklad použitia s trojnožkou IKAR typu DB- A2



Výložníkové rameno IKAR typu ASS-1



Príklad použitia s výložníkovým ramenom IKAR typu ASS-1



SVENSK

Bruksanvisning



Säkerhetsanvisningar

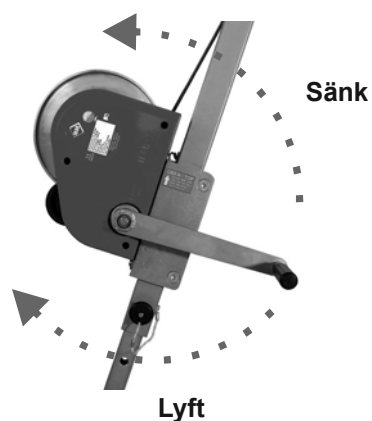
Det är absolut nödvändigt att läsa hela bruksanvisningen och förstå innehållet i den, innan produkten tas i bruk.

1. IKAR personvinsch PLW har testats och godkänts för att lyfta och sänka personer och laster med bärande IKAR-konstruktioner (ZP/C023/16) enligt RL 2006/42/EG, exempelvis IKAR utliggararmar av typ AASS och ASS samt IKAR tripoder av typ DB.
OBS! Följ bruks- och underhållsanvisningarna till de här anordningarna.
2. Om bruksanvisningen/-arna inte följs, finns det risk för dödsolyckor.
3. För transport av personer måste man enligt RL 2006/42/EG även använda en IKAR höjdsäkringsapparat av typ HRA enligt EN 360:2002 och EN 1496:2007 samt en IKAR fallskydds- och räddningssele av typ IK G4 DW, IK G4 DWR, IK G2 A/B eller IK G2 A/B R enligt EN 361 och EN 813 tillsammans med IKAR sittbräda .
4. Det måste finnas en räddningsplan, i vilken man tar hänsyn till alla nödsituationer som kan uppstå under arbetet.
5. Anordningen får enbart användas av sakkunniga personer med adekvat utbildning. Hälsotillståndet får inte vara påverkat när utrustningen används (alkohol, droger, mediciner eller cirkulationsproblem)!
6. Linvinschen får inte användas för att säkra laster.
7. Inför varje användningstillfälle ska produktmärkningens/-arnas läsbarhet kontrolleras. En funktionsprovning måste göras på personvinschen.
8. Linvinschens bromsfunktion måste kontrolleras inför varje användning. Det ska klicka till, när den vrids i riktning mot "lyft".
OBS! Lägsta dragkraft för att bromsen ska fungera utan problem: 30 daN. Om den här minimilasten inte finns, kommer bromsfunktionen inte att aktiveras.
9. Ta inte i stålvejern utan handskar. Skadade stålvejrar får inte användas längre.
10. Om man är osäker på om det är riskfritt att arbeta med vinschen måste den tas ur drift och kontrolleras av en sakkunnig person som auktoriserats av tillverkaren eller av tillverkaren själv. Den sakkunnige måste ge sitt skriftliga godkännande, innan vinschen får användas igen.
11. Under belastning får linan bara lindas upp så långt att flänsskivan sticker ut minst 1,5 x linans diameter.
12. Minst 2 varv av linan måste vara kvar på trumman, när linan belastas.
13. Bromsmekanismen får inte smörjas med olja.
14. Stålvejern måste hållas lite sträckt, när den lindas upp utan belastning.
15. Den nominella belastningen av vinschen i det övre och det nedre läget uppgår till 300 daN och den får inte överskridas.
16. Endast IKAR VA-säkerhetsvajer Ø 6 mm med en maximal längd på 30 m får användas.
17. Personer och laster får inte transporteras samtidigt.
18. Inga personer får vistas under hängande last.
19. Lyftlinan får inte viras runt lasten.
20. Om användaren inte kan följa lastens rörelser, ska en kommunikation med instruktören ske.
21. De olycksförebyggande föreskrifterna i den tyska lagen BGV D8 måste också följas.
22. Linvinschen ska, av en sakkunnig person som utbildats av tillverkaren, kontrolleras minst en gång om året eller oftare, beroende på användnings- och driffförhållandena samt serviceintervallerna. Det måste dokumenteras i den medföljande kontrollboken. Höjdsäkringsapparatens effektivitet och hållfasthet är beroende av den regelbundna provningen.

SVENSK

Användning av linvinschen

1. För att lyfta en person ska veven vridas medsols.
2. För att sänka en person ska veven vridas motsols.
OBS! Beakta pilarna på höljet.
3. Den person som lyfts kan enkelt placeras i vilken position som helst, om man släpper veven. Den inbyggda automatbromsen ser till att veven inte åker tillbaka.



Serviceintervaller

- Vid kontinuerligt arbete i 100 % av den nominell lasten 300 kg: efter 1 000 m lyftning och sänkning.
- Vid kontinuerligt arbete i 50 % av den nominella belastningen 150 kg efter 2 000 m lyftning och sänkning.

Underhålls- och servicearbeten får bara göras av en sakkunnig person enligt IKAR underhållsanvisning:

Inom dessa serviceintervaller ska följande kontroller göras:

- Kontrollera att veven inte går trögt.
- Kontrollera att spärrklinkan låser.

SVENSK

Felsökningsschema

VIKTIGT:

Nödvändiga reparationer måste omedelbart inrapporteras och utföras av en utbildad eller sakkunnig person.

Fel	Orsak	Åtgärd
Den person som lyfts hållas inte fast	<ul style="list-style-type: none">Linan ligger fel, veven vrids åt fel håll när man lyfterBromsen är sliten eller defektBromsskivan är fuktig eller oljig	<ul style="list-style-type: none">Lägg linan rättLåt en sakkunnig person kontrollera och byta ut de slitna delarnaLåt en sakkunnig person rengöra eller byta ut bromsskivorna
Lasttrycksbromsen öppnas inte	<ul style="list-style-type: none">Bromsskivorna eller deras mekanism sitter i spänn, eller veven har fastnat	<ul style="list-style-type: none">Lossa bromsen genom att slå lätt med handflatan på vevarmen i riktning mot läget Sänk - utan belastning (Blockera eventuellt också kugghjulen, tills att veven lossnar, fetta in vevgången)
Lasttrycksbromsen stängs inte (lasten hålls inte fast)	<ul style="list-style-type: none">Veven skruvades inte på helt vid monteringen och sitter därför i spänn med sexkantsskruven	<ul style="list-style-type: none">Lossa sexkantsskruven, vrid veven längre, dra åt sexkantsskruven och kontrollera vevspelet (Vrid minst 1/4 varv åt vänster, utan att drivaxeln rör sig)

SVENSK

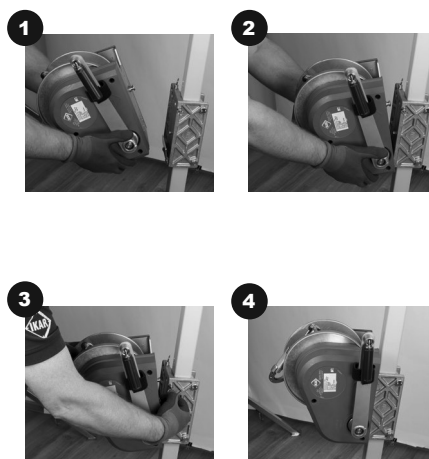
Användningsexempel

Godkända bärande konstruktioner (ZP/C023/16)
enligt RL 2006/42/EG och DIN EN 1808:2015 för personvinsch PLW

IKAR tripod av typ DB-A2



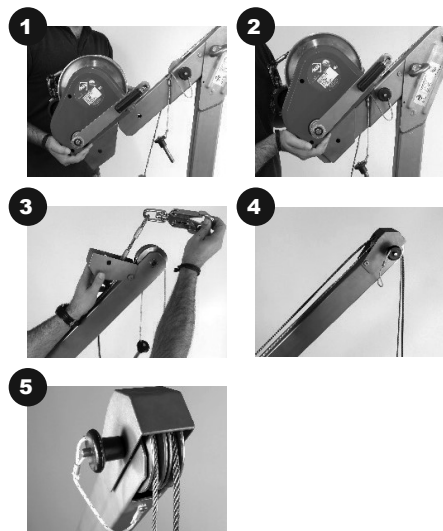
Användningsexempel med IKAR tripod av typ DB-A2



IKAR utliggararm av typ ASS-1



Användningsexempel med IKAR utliggararm av typ ASS-1



MAGYAR

Használati útmutató

Biztonsági tudnivalók



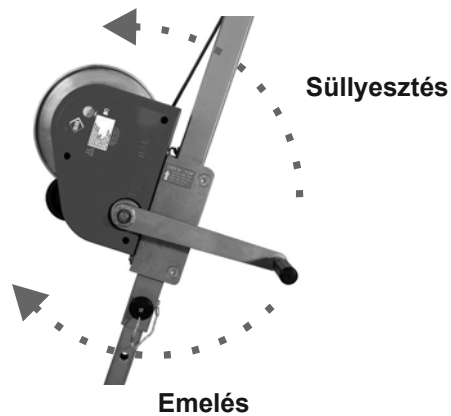
A használati útmutatót üzembe helyezés előtt feltétlenül el kell olvasni, és az abban foglaltakat meg kell érteni.

1. Az IKAR PLW személyi csörlőket embereknek és terheknek a 2006/42/EK irányelv szerinti IKAR tartószerkezetekkel (ZP/C023/16) – például az AASS és ASS típusú IKAR támasztókkal, valamint a DB típusú IKAR háromlábú mentőállvánnyal – történő emelésére és süllyesztésére vizsgálták be és engedélyezték.
Tudnivaló: Ezen készülékek vonatkozó használati és karbantartási útmutatóiban foglaltakat feltétlenül be kell tartani.
2. A használati útmutató(k) figyelmen kívül hagyása esetén életveszély áll fenn.
3. Emberek szállításához a 2006/42/EK irányelv további biztonsági berendezések használatát írja elő, éspedig az EN 360:2002 / EN 1496:2007 szerinti HRA típusú IKAR magassági biztosítókészüléket és az EN 361 / EN 813 szerinti IK G4 DW, IK G4 DWR, IK G2 A/B vagy IK G2 A/B R típusú IKAR felfogó- és mentőhevedert, az üléssel IKAR együtt.
4. Rendelkezésre kell állnia egy mentési intézkedési tervnek, amelyben a munka közben előforduló minden lehetséges veszélyes helyzet áttekintése szerepel.
5. A berendezést csak megfelelően képzett és szakmailag felkészült személyek használhatják. Egészségi állapotot korlátozó befolyásoltág nem állhat fenn! (Alkohollal, drogokkal, gyógyszerekkel vagy keringéssel kapcsolatos problémák.)
6. A csörlő nem használható terhek biztosítására.
7. Minden egyes használat előtt ellenőrizni kell a termékjelölés(ek) olvashatóságát. A személyi csörlőt működéspróbának kell alávetni.
8. A csörlő fékjének működését minden használat előtt ellenőrizni kell, az „emelés” irányba történő forgatáskor kattogó zajnak kell hallatszania.
Tudnivaló: A fék kifogástalan működéséhez szükséges minimális húzóerő: 30 daN. Ha a húzóerő ennél kisebb, a fékhatás nem jelenik meg.
9. Ne fogja meg védőkesztyű nélkül a drótkötelet. A sérült drótköteletet tilos használni.
10. Ha kétségek merülnek fel a csörlő biztonságos használhatóságával kapcsolatban, akkor azt ki kell vonni a használatból, és a gyártó által erre feljogosított szakértőhöz vagy a gyártóhoz kell eljuttatni. A csörlőt csak a szakértő írásbeli jóváhagyása esetén szabad ismét használatba venni.
11. A terhelésnek kitétt drótkötelet csak annyira szabad feltekerni, hogy a dob oldalfalai a kötélátmérő legalább 1,5-szeresével túlnyúljanak a felcsévélt kötélén.
12. Terhelés alatt legalább 2 kötélmenetnek a dobon kell maradnia.
13. Ne olajozza a fékszerkezetet.
14. Terhelés nélküli felcsévéelés során a drótkötelet enyhén megfeszített állapotban kell tartani.
15. A csörlő névleges terhelhetősége a kötél legfelső és legalsó helyzetében 300 daN, és ezt az értéket nem szabad meghaladni.
16. Csak IKAR VA, \varnothing 6 mm átmérőjű, legfeljebb 30 m hosszú biztonsági drótkötelet szabad használni.
17. Tilos embert és terhet együtt szállítani.
18. Lengő teher alatt tartózkodni tilos.
19. A terhet az emelőkötélnél nem szabad áthurkolnia.
20. Ha a kezelő nem tudja követni a teher mozgását, akkor biztosítani kell az irányítóval történő együttműködést.
21. Továbbá betartandók a BGV D8 balesetmegelőzési előírásai.
22. A csörlőt a használat feltételeitől, a karbantartási időközöktől és a működés körülményeitől függően, de legalább évente meg kell vizsgáltatni a gyártó által kiképzett szakértővel. Ezt a vizsgálatot a mellékelt vizsgálati naplóban dokumentálni kell. A magassági biztosítókészülék hatékonysága és élettartama a rendszeres vizsgálattól függ.

MAGYAR

A csörlő kezelése

1. Ember emeléséhez a forgatókart az óramutató járásával egyező irányban kell forgatni.
2. Ember süllyesztéséhez a forgatókart az óramutató járásával ellenkező irányban kell forgatni.
Tudnivaló: Vegye figyelembe a házon látható nyílakat.
3. Az ember tetszőleges helyzetbe pozicionálható a forgatókar egyszerű elengedésével.
A forgatókar visszacsapódását a beépített automatikus fékszerkezet akadályozza meg.



Karbantartási időközök

- folyamatos munkavégzés esetén a 300 kg névleges terhelhetőség 100%-os kihasználásával: 1000 m emelés és süllyesztés után.
- folyamatos munkavégzés esetén a 150 kg névleges terhelhetőség 50%-ának kihasználásával: 2000 m emelés és süllyesztés után.

A karbantartást kizárólag szakértőnek szabad végeznie, az IKAR karbantartási útmutatója szerint :

Ezen intervallumokon belül a következőket kell ellenőrizni:

- vizsgálni kell a forgatókar akadálymentes járását
- vizsgálni kell a rögzítőkilincs reteszelési funkcióját

MAGYAR

Hibakeresés

FONTOS:

A szükséges javításokat haladéktalanul jelezni kell, ill. szakképzett személyzettel vagy szakértővel el kell végeztetni.

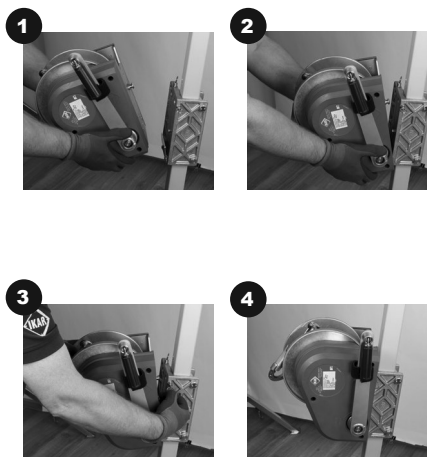
Zavar	Ok	Elhárítás
Nem tartja meg az embert	<ul style="list-style-type: none">A kötélen rosszul van betéve, emelésnél rossz a forgásirányA fék kopott vagy hibásA féktárcsa nedves vagy olajos	<ul style="list-style-type: none">Helyezze fel jól a köteletA fék alkatrészeit vizsgáltsa meg szakértővel, a kopott alkatrészeket cseréltesse ki.A féktárcsákat szakemberrel tisztítsa meg, ill. cseréltesse ki.
Az automata fék nem nyit	<ul style="list-style-type: none">A fékszerkezet, ill. a féktárcsa megszorult - vagy a forgatókar rögzített	<ul style="list-style-type: none">Oldja a féket a forgatókar enyhén, süllyesztési irányban történő ütésével - terhelés nélkül.(Ehhez esetleg blokkolja a fogaskerekeket, míg a forgatókar kilazul; zsírozza meg a forgatókar meneteit.
Az automata fék nem zár (nem tartja meg a terhet)	<ul style="list-style-type: none">A forgatókar a szerelésnél nem volt egészen felforgatva, ezért rögzíti a hatszögletű fejecscsavar	<ul style="list-style-type: none">Lazítsa meg a hatszögletű fejecscsavart, forgassa tovább a forgatókart, húzza meg a hatszögletű fejecscsavart, ellenőrizze a forgatókar játékát.(Legalább 1/4 fordulattal kell úgy balra fordulnia, hogy a hajtótengely közben nem mozdul!).

MAGYAR

Példák alkalmazásokra

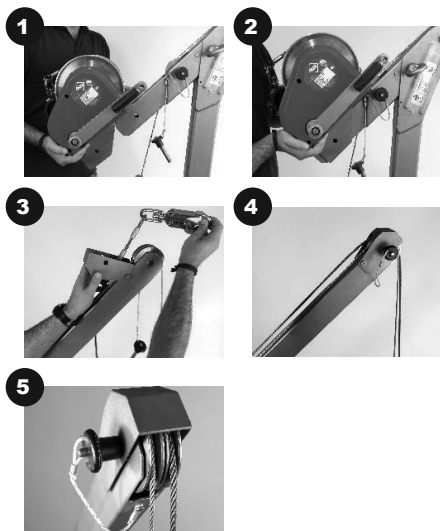
Engedélyezett tartószerkezetek (ZP/C023/16)
a 2006/42/EK irányelv és DIN EN 1808:2015 szerint a PLW személyi csőrlőhöz.

IKAR DB-A2 típusú háromlábú mentőállvány



Példa alkalmazásra IKAR DB-A2 típusú háromlábú mentőállvánnyal

IKAR ASS-1 típusú támasztókar



Példa alkalmazásra IKAR ASS-1 típusú emelőszárral

ΕΛΛΗΝΙΚΑ



Οδηγίες χρήσης

Υποδείξεις ασφαλείας

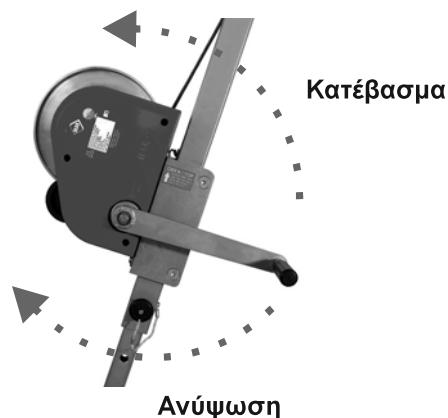
Πριν από τη θέση σε λειτουργία πρέπει οπωσδήποτε να διαβάζονται εξ' ολοκλήρου οι οδηγίες χρήσης και να γίνεται κατανοητό το περιεχόμενό τους.

1. Το βαρούλκο ατόμων PLW της IKAR έχει ελεγχθεί και εγκριθεί για την ανύψωση και το κατέβασμα ατόμων και φορτίων στις φέρουσες κατασκευές της IKAR (ZP/C023/16) κατά το πρότυπο RL 2006/42/EK, όπως οι βραχιόνες ανάρτησης IKAR τύπου AASS και ASS καθώς και τα τρίποδα IKAR τύπου DB.
Υπόδειξη: Οι αντίστοιχες οδηγίες χρήσης και συντήρησης αυτών των συσκευών πρέπει να λαμβάνονται επιπρόσθετα υπόψη.
2. Σε περίπτωση που δεν ληφθούν υπόψη οι οδηγίες χρήσης υπάρχει κίνδυνος για τη ζωή!
3. Για τη μεταφορά ατόμων προβλέπεται σύμφωνα με το πρότυπο RL 2006/42/EK επιπρόσθετα η χρήση ενός ανακόπη πτώσης IKAR τύπου HRA κατά το πρότυπο EN 360:2002 / EN 1496:2007 και των ζωνών ανάσχεσης πτώσης- διάσωσης IKAR τύπου IK G4 DW, IK G4 DWR, IK G2 A/B ή IK G2 A/B R κατά το πρότυπο EN 361 / EN 813 σε συνδυασμό με το IKAR κάθισμα.
4. Πρέπει να υπάρχει σχέδιο μέτρων διάσωσης, στο οποίο λαμβάνονται υπόψη όλες οι καταστάσεις έκτακτης ανάγκης, που ενδέχεται να προκύψουν κατά την εργασία.
5. Η συσκευή επιτρέπεται να χρησιμοποιείται μόνο από άτομα, τα οποία έχουν την αντίστοιχη εκπαίδευση και ειδικευση. Δεν επιτρέπεται να υπάρχουν προβλήματα υγείας! (Προβλήματα αλκοολισμού, χρήσης ναρκωτικών ουσιών, προβλήματα λόγω επήρειας φαρμάκων ή προβλήματα του κυκλοφορικού).
6. Το βαρούλκο συρματόσχοιου δεν επιτρέπεται να χρησιμοποιηθεί για την ασφάλιση φορτίων.
7. Πριν από κάθε χρήση πρέπει να ελέγχεται η αναγνωσιμότητα της σήμανσης / των σημάνσεων του προϊόντος. Πρέπει να πραγματοποιείται δοκιμή λειτουργίας του βαρούλκου ατόμων.
8. Η λειτουργία πέδησης του βαρούλκου συρματόσχοιου πρέπει να ελέγχεται πριν από κάθε χρήση, ενώ πρέπει επίσης να ακούγεται ένας ήχος κλικ κατά την περιστροφή προς την κατεύθυνση «ανύψωσης».
Υπόδειξη: Ελάχιστη δύναμη έλξης για την άρτια λειτουργία του φρένου: 30 daN. Εάν δεν υφίσταται αυτό το ελάχιστο φορτίο, η λειτουργία πέδησης δεν ενεργοποιείται.
9. Μην πιάνετε ποτέ το συρματόσχοινο χωρίς γάντια προστασίας. Τα συρματόσχοινα, που έχουν υποστεί ζημιά, δεν επιτρέπεται να χρησιμοποιούνται περαιτέρω.
10. Εάν υπάρχουν αμφιβολίες σχετικά με την ασφαλή για την εργασία κατάσταση του βαρούλκου, το βαρούλκο θα πρέπει να αποσύρεται από τη χρήση και να παραδίδεται σε έναν εξουσιοδοτημένο από τον κατασκευαστή εξειδικευμένο τεχνικό ή στον ίδιο τον κατασκευαστή. Το βαρούλκο επιτρέπεται να επαναχρησιμοποιηθεί μόνο κατόπιν γραπτής έγκρισης από τον εξειδικευμένο τεχνικό.
11. Το συρματόσχοινο επιτρέπεται να τυλίγεται υπό φορτίο μόνο τόσο, ώστε να διασφαλίζεται η προεξοχή των πλευρικών τοιχωμάτων του τυμπάνου κατά τουλάχισ. 1,5 x διάμετρο του συρματόσχοινου.
12. Υπό φορτίο πρέπει να παραμένουν τουλάχιστον 2 περιελίξεις συρματόσχοινου επάνω στο τύμπανο.
13. Μη λαδώνετε το μηχανισμό φρένου.
14. Για την τύλιξη χωρίς φορτίο, το συρματόσχοινο πρέπει να διατηρείται υπό ελαφριά τάση.
15. Το ονομαστικό φορτίο του βαρούλκου ανέρχεται στην ανώτατη και στην κατώτατη θέση του συρματόσχοινου σε 300 daN και δεν επιτρέπεται η υπέρβασή του.
16. Επιτρέπεται να χρησιμοποιηθεί μόνο το συρματόσχοινο ασφαλείας VA $\delta 6$ mm της IKAR με μέγιστο μήκος 30 m.
17. Δεν επιτρέπεται η ταυτόχρονη μεταφορά ατόμων και φορτίων.
18. Η παραμονή ατόμων κάτω από αιωρούμενο φορτίο δεν επιτρέπεται.
19. Η περιτύλιξη του φορτίου με το συρματόσχοινο ανύψωσης δεν επιτρέπεται.
20. Εάν ο χειριστής δεν μπορεί να παρακολουθήσει την κίνηση του φορτίου, πρέπει να διασφαλιστεί η επικοινωνία με έναν παρατηρητή.
21. Επιπρόσθετα πρέπει να τηρούνται επίσης οι οδηγίες πρόληψης ατυχημάτων των διατάξεων επαγγελματικών ενώσεων BGV D8.
22. Το βαρούλκο συρματόσχοιου πρέπει να ελέγχεται σύμφωνα με τις συνθήκες χρήσης, τα διαστήματα συντήρησης και τις επιχειρησιακές συνθήκες, αλλά τουλάχιστον μία φορά ετησίως, από έναν εξειδικευμένο τεχνικό, που έχει εκπαιδευτεί από τον κατασκευαστή. Ο έλεγχος αυτός θα πρέπει να τεκμηριώνεται στο συνοδευτικό βιβλίο ελέγχου. Η αποτελεσματικότητα και η ανθεκτικότητα του ανακόπη πτώσης εξαρτάται από τον τακτικό έλεγχο.

ΕΛΛΗΝΙΚΑ

Χειρισμός του βαρούλκου συρματόσχοιου

1. Για την ανύψωση του ατόμου, η μανιβέλα πρέπει να περιστραφεί δεξιόστροφα.
2. Για το κατέβασμα του ατόμου, η μανιβέλα πρέπει να περιστραφεί αριστερόστροφα.
Υπόδειξη: Προσέξτε τα βέλη στο κέλυφος.
3. Το άτομο μπορεί να ακινητοποιηθεί σε οποιαδήποτε θέση, απλά αφήνοντας τη μανιβέλα.
Η περιστροφή της μανιβέλας προς τα πίσω αποτρέπεται από το ενσωματωμένο αυτόματο φρένο.



Διαστήματα συντήρησης

- Σε συνεχή εργασία μέχρι το 100 % του ονομαστικού φορτίου των 300 kg: μετά από 1000 m ανύψωσης και κατεβάσματος.
- Σε συνεχή εργασία μέχρι το 50 % του ονομαστικού φορτίου των 150 kg: μετά από 2000 m ανύψωσης και κατεβάσματος.

Οι εργασίες συντήρησης επιτρέπεται να πραγματοποιούνται μόνο από έναν εξειδικευμένο τεχνικό, σύμφωνα με τις οδηγίες συντήρησης της IKAR:

Εντός αυτών των διαστημάτων πρέπει να πραγματοποιούνται οι παρακάτω εργασίες ελέγχου

- Έλεγχος ευκολίας κίνησης της μανιβέλας
- Έλεγχος λειτουργίας ασφάλισης της κασάνιας

ΕΛΛΗΝΙΚΑ

Αναζήτηση βλαβών

ΣΗΜΑΝΤΙΚΟ:

Οι απαιτούμενες επισκευές πρέπει να δηλώνονται αμέσως και να πραγματοποιούνται από εκπαιδευμένο προσωπικό ή εξειδικευμένους τεχνικούς.

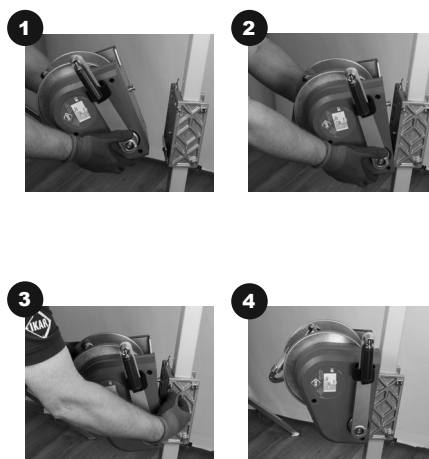
Βλάβη	Αιτία	Αντιμετώπιση
Το ότομο δεν συγκρατείται	<ul style="list-style-type: none">• Λανθασμένη τοποθέτηση του συρματόσχοινου, λανθασμένη φορά περιστροφής κατά την ανύψωση• Το φρένο έχει φθαρεί ή είναι ελαττωματικό• Δίσκος φρένου βρεγμένος ή λαδωμένος	<ul style="list-style-type: none">• Τοποθετήστε σωστά το συρματόσχοινο• Αναθέστε τον έλεγχο των εξαρτημάτων του φρένου σε έναν εξειδικευμένο τεχνικό και αντικαταστήστε τα φθαρμένα εξαρτήματα• Αναθέστε τον καθαρισμό ή την αντικατάσταση των δίσκων του φρένου σε έναν εξειδικευμένο τεχνικό
Το φρένο πίεσης φορτίου δεν ανοίγει	<ul style="list-style-type: none">• Εμπλοκή λόγω μηχανικής τάσης του μηχανισμού δίσκων φρένου ή/και των δίσκων φρένου - ή μπλοκάρισμα της μανιβέλας	<ul style="list-style-type: none">• Λασκάρετε το φρένο χτυπώντας ελαφρά με την παλάμη σας το βραχίονα της μανιβέλας προς την κατεύθυνση κατεβήσματος - χωρίς φορτίο.• (Μπλοκάρετε, εάν απαιτείται, για το σκοπό αυτό τα γρανάζια, μέχρι να λασκάρει η μανιβέλα και γρασάρετε το σπείρωμα της μανιβέλας)
Το φρένο πίεσης φορτίου δεν κλείνει (το φορτίο δεν συγκρατείται)	<ul style="list-style-type: none">• Η μανιβέλα δεν βιδώθηκε μέχρι το τέρμα κατά τη συναρμολόγηση και λόγω αυτού παρουσιάζει εμπλοκή λόγω μηχανικής τάσης με τη βίδα εξαγωνικής κεφαλής	<ul style="list-style-type: none">• Λύστε τη βίδα εξαγωνικής κεφαλής, βιδώστε περαιτέρω τη μανιβέλα, σφίξτε τη βίδα εξαγωνικής κεφαλής και ελέγξτε τη νεκρή διαδρομή της μανιβέλας.• (περιστροφή τουλάχισ. κατά 1/4 προς τα αριστερά, χωρίς να κινηθεί ο άξονας κίνησης)

ΕΛΛΗΝΙΚΑ

Παραδείγματα χρήσης

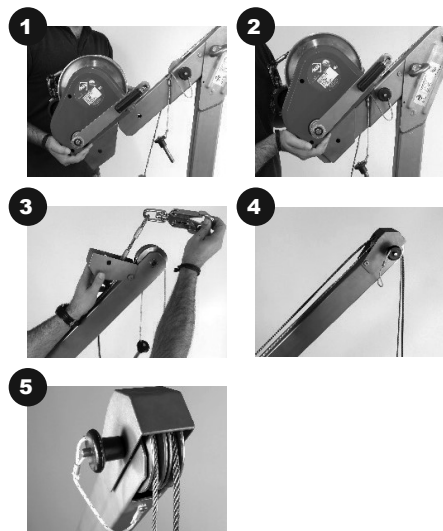
Επιτρεπόμενες φέρουσες κατασκευές (ΖΡ/С023/16)
κατά RL 2006/42/ΕΚ και DIN EN 1808:2015 για το βαρούλκο ατόμων ΡLW.

Τρίποδο ΙΚΑR τύπου DB-A2



Παράδειγμα χρήσης με τρίποδο ΙΚΑR τύπου DB-A2

Βραχίονας ανάρτησης ΙΚΑR τύπου ASS-1



Παράδειγμα χρήσης με βραχίονα ανάρτησης ΙΚΑR τύπου ASS-1

IKAR-GmbH Fulda



E-MAIL: KONTAKT@IKAR-GMBH.DE

INTERNET: WWW.IKAR-GMBH.DE

EC Declaration of Conformity
for machines acc. to directive 2006/42/EG

The manufacturer

IKAR GmbH
Nobelstraße 2
Industriepark West
D – 36041 Fulda

hereby declares that the new machine described hereafter

manually operated winch type
PLW


for the lifting and lowering of persons and loads

is in conformity with the provisions of EC directive 2006/42/EG
and identical with the machine which is subject of the
EC type examination certificate no.

ZP/C014/16

issued by
DEKRA EXAM GmbH, Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum
dated October 2016.

Fulda, 01.10.16


Otto Herchet
IKAR GmbH

IKAR-GMBH
NOBELSTR.2
D-36041 FULDA
TEL: 0661/22050
FAX: 0661/21842



RAIFFEISENBANK
HAIMBACH eG
BLZ: 530 620 35
KONTO: 5701210

POSTBANK
KÖLN
BLZ: 370 100 50
KONTO: 250294-501



GESCHÄFTSFÜHRER
OTTO HERCHET
5 HRB 717 Amtsgericht Fulda
USt.-Id.-Nr. DE 112402131
St-Nr.: 018 82700901



Hersteller / Manufacturer:

IKAR GmbH
Nobelstrasse 2
36041 Fulda / GERMANY

Tel.: +49 (0)661 22050
www.ikar-gmbh.de
kontakt@ikar-gmbh.de

**Überwachung durch/controlled
and audited by:**

**Prüf- und Zertifizierungsstelle
des FA PSA
D-42781 Haan / GERMANY**

CE0299